GTHGC

Juni 2015 | Ausgabe 558

CLUBMAGAZIN

Wieder erstklassig!

Alo, Carla und Juli rennen zur jubelnden Kaja, die von Amelie ‚aufgefangen' wird

Dr. Rolf Schultz-Süchting

Editorial

Liebe Hockey-Zauberinnen!

Ihr seid toll, wir als GTHGC beglückwünschen Euch für Euren Aufstieg in die 1. Feldhockey-Bundesliga, nachdem Ihr im Hallenhockey auch bereits in der Wintersaison in der Bundesliga spielt. Ihr könnt stolz auf Euch sein, und zwar jede einzelne von Euch auf all die anderen Mannschaftspielerinnen, und auf Euch selbst. Und wir sind stolz auf Euch. Wir freuen uns und sind Euch dankbar dass wir uns mit Euch und mit Michi und Eurem Trainer, mit Malte und Eurer Betreuerin Margret und Eurer Physio Anni und Konditionstrainer Pete und wen Ihr weiterhin noch so alles als Mannschaft bei Euch habt, freuen können.

Natürlich gibt es den einen oder anderen Neider, der mir in meinem seit Tagen mit mir herumgetragenen Ausdruck der Freude über Euch schon zu erkennen gegeben hat, da sei ja viel Glück dabei gewesen. Ja und?!, das würde, selbst wenn es stimmen würde, uns überhaupt nicht in unserer Freude trüben: Denn es gehört nun einmal im Sport auch Glück dazu und vor allem die mentale Befähigung, das Glück, wenn es gerade mal mit Engelsflügeln in der Sportstätte herumschwirrt, anzuhalten und „Hier" zu rufen, damit es der eigenen und nicht gerade der anderen Mannschaft hold ist. Diese Einstellung zur Glücks-Gewogenheit und ferner die Mannschafts-Gesamtsportlichkeit, die Fairness, den totalen Einsatz, die Aufopferungsbereitschaft, die Durchhaltekraft, die Dynamik und Geschmeidigkeit: Dies alles habt Ihr in Euch aufgesogen und daraus Euren Aufstieg gespeist. Ihr seid damit für unsere Jugend Vorbilder.

Ihr nehmt aus Eurem Sport, den Ihr nun im Sommer und Winter in der höchsten deutschen Spielklasse betreibt, für Euer Leben eine Menge mit: Die Fähigkeit, diejenigen Mannschaftseigenschaften, die ich eben schon aufgezählt habe und die Voraussetzung ist für eine Mannschaftsspitzenleistung, zur genau rechten Zeit abrufen zu können, ist in der Familie, in einer Partnerschaft, in der Gesellschaft und vor allem auch im Beruf beim Erreichen einer guten Karriere ungemein wertvoll und wird von jedem Partner und Kollegen und Vorgesetzten hoch geschätzt. Was Ihr erreicht habt und noch erreichen werdet, ist für Euch lebensprägend.

Ich betone das für Euch als Damen ganz besonders, weil ja in der Diskussion um das Gesellschaftsbild der Frau und um die Frauenquote in verschiedenen Berufszweigen häufig die Frage auftaucht, ob Frau so sein soll, wie Mann sein darf, oder ob Frau lieber andere Qualitäten zeigen darf bzw. soll, um sich eben nicht wie Mann sondern als Frau darzustellen. Die Antwort ist nach meiner Lebenserfahrung ganz einfach: Beides: Ihr müsst Haudrauf-Qualitäten wie ein Mann haben und darüber hinaus frauliche Ausstrahlung einer größeren Inbrunst, Kommunikationsfähigkeit, Geschmeidigkeit und Verletzbarkeit. Mir scheint, dass Ihr diese Qualifikationen in Eurem Hockeymannschaftssport optimal verbunden verinnerlicht und ausstrahlt. Das macht Euch zu Siegertypen und wunderbaren Frauen. Erhaltet Euch dies über die nächsten Jahre und bleibt solange zusammen, bis Ihr deutsche Meister seid!

Wir als Club und insbesondere der Hockeyförderkreis innerhalb des Clubs, werden uns bemühen, das Unsere dazu beizutragen, um Euch den Weg zu ebnen. Allerdings werden wir nicht alle unsere sonstigen Ziele dafür aufgeben und nur noch nach Leistung hecheln. Wir sind und bleiben auch ein Breitensport- und Familienclub mit spezieller Ausrichtung der Jugendförderung, und es wird sicher auch die eine oder andere Entscheidung des Vorstands geben, die aus der Sicht einer reinen Leistungs-Förderungs-Brille vielleicht nicht optimal ist. Wir bitten Euch schon heute am Tage der Feier Eures Aufstiegs, für solche Entscheidungen des Vorstands auch in Zukunft Verständnis zu entwickeln: Es ist eine ständige Abwägung geboten, und ich wünsche uns allen dabei eine gute Hand. Ihr könnt dies unterstützen, indem Ihr bei der Führung unserer Jugend in Eurer Vorbild-Funktion selbst mit Hand anlegt. Darum möchten wir Euch bitten.

Ein letztes Wort: In der letzten Woche auf der Mitgliederversammlung ist gesagt worden, das Aushängeschild des GTHGC im Hockey Leistungsbereich sei die 1. Herrenmannschaft. Das habe ich überhaupt nicht verstanden: Nicht, dass ich irgendwas gegen die 1. Herrenmannschaft hätte, aber wenn ich mir die Zahl der Deutschen Meistertitel in der Galerie unseres Clubhauses ansehe, sind die weiblichen Erfolge deutlich in der Mehrheit. So empfinde ich auch den GTHGC als mindestens so Damen- wie Herren-Club. Ihr seid also in bester traditioneller Gesellschaft

Rolf Schultz-Süchting

INHALT

Editorial 1
Club-Termine 2
Club-Splitter ..... 3 und 6
Neues vom Shop 32 3
Anhockeln ..... 4 und 5
Kompetenz aus dem Club ..... 8 - 11

ALLGEMEIN ..... 1 - 11

TENNIS ..... 12 - 18
Herren 14
Damen 16
Jugend 18

HOCKEY ..... 20 - 41
Herren 32
Damen ..... 22 ff
Jugend ..... 34 ff

GOLF ..... 42 - 52
Erwachsene 46
Jugend 47
Interview ..... 51 - 52

TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE

ALLGEMEIN

jeden Dienstag, 8.30-9.30 Uhr	Offener Pilates Kurs für Damen/Herren des GTHGC.
Christiana Harders-von Oertzen	*Kontakt: christiana.gross@gmx.ch*
Sommerfest	Sa., 4. Juli. Ausklang vor den Sommerferien mit Grill
Jugend Mitgliederversammlung	5. - 9. Oktober (Details folgen)
Stiftungsfest	Sa., 14. November, im Clubhaus

TENNIS

Bienchen-Turnier	Fr., 4. September
Ottmüller-Pokal (Jugend)	Sa., 5. September
Endspiele Clubturnier	
Jugend UND Erwachsene	Sa., 12. September
Pro Am Turnier	So., 13. September

HOCKEY

16. Int. Jugend Hockey Turnier (SWS) in HH	12. bis 13. Juli 2015
29.8. Inhouse Hockey Turnier (2. D./3. H/2.H. WJA und MJA)	Beginn 16.00 Uhr im Club

GOLF

Gänse-Essen	Sa., 7. November
Grünkohlessen	Fr., 20. November

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde,
wir haben uns über die vielen Glückwünsche sehr gefreut!
Vielen, vielen Dank dafür.

Leander James Lewis, 31. Mai 2015 um 13.40 Uhr

Eure Alex und Jimi - überglücklich

FARBE BEKENNEN!
PFLANZEN IN DER BLÜTE IHRES LEBENS

Sommerstauden, Rosen, Kräuter
Blühsträucher, Gräser, Sommerblumen

Johs. Wortmann

Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
info@johs-wortmann.de
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr
Sonntag: 11 - 15 Uhr
(Schautag ohne Verkauf)

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878

News vom Shop 32

Lifestyle. Wir freuen uns, Ihnen ab sofort unsere neuen GTHGC-Lifestyle Jacken und Westen in verschiedenen Farben präsentieren zu dürfen. Wer nach bester Qualität und coolem Design Ausschau hält, wird bei uns sicherlich fündig werden. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Shop 32 Team

FOTO-SPLITTER

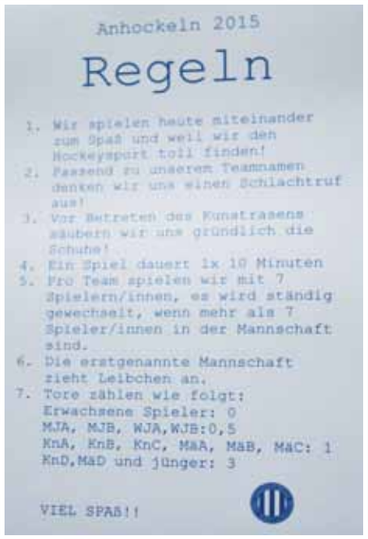
Tatkräftige Unterstützung der Stichlinge, die die Tore dorthin zogen und schleppten, wo sie eigentlich stehen sollten...

Die drei Damen von der Treppe

Zu viert auf dem Weg nach oben. Tolle Leistungen!

Flottbekfarben ☺

ALLGEMEIN



Anhockeln im März

... Ein galaktöses Danke an Euch! Von allen, denen am Herzschlag des Clubs liegt, möchten wir uns bei Euch für die Idee, das Durchführen, die liebevolle Organisation und die fröhliche Anwesenheit von Euch, Euren Familien und den kids für die große Masse an Menschen bedanken, die einen tollen Nachmittag erleben konnten. Die Bilder zeigen es: es war super. fröhlich. witzig. sportlich. Jahresübergreifend. Totaaaal nett. Großartig. Lecker. Gelungen!!! Also, DANKE und hoffentlich nächstes Jahr wieder!

CLUB-SPLITTER

Torwart in der Tonne....

ein amüsanter Fall von überlegter Entsorgung ... Mülltrennung .... Verpackung .... Und eine Torwartausrüstung, die doch nicht war, was sie sein sollte: nämlich Gelbe Tonne Wertstoff. Denn: Torwartausrüstung ist zwar Kunststoff, jedoch kein Wertstoff. Gehört also in den Restmüll. ... Gilt übrigens auch für alte Hockeykugeln...

Spielplatz oder Schrottplatz?

Nachdem ich mir 6 Wochen lang unseren Spielplatz oder soll ich besser sagen, unseren Schrottplatz angeschaut habe, wollte ich es noch einmal wissen... Monatelang lag das Häuschen in Einzelteile zerlegt auf der Sandfläche und Flaschen, Becher, Papier, Streichhölzer und anderer Müll, gaben ein Bild der Verwüstung. An einem Wochenende baute ich das Häuschen wieder auf, schmiss zertretene Fensterläden weg, sammelte den Müll ein und brachte viel ausgedientes Sandspielzeug unserer Tochter mit. Ja, schick und einladend sah es wieder aus. Und 4 Wochen später... Das Häuschen steht immer noch, das meiste, beschriftete, Sandkastenspielzeug ist noch da und nur die zertretene Spielzeugbox und viel Eispapier musste ich entsorgen. Ich bin gespannt, was die nächsten 4 Wochen ergeben. Mehr Schrott oder vielleicht sogar mehr Spielzeug für unsere Kinder?

Viele Grüße,
Eure Tuija Zillmann

Impressum

Grossflottbeker Tennis-,
Hockey- und Golf-Club e.V. (Herausgeber)
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13
info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 10:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
sekretariat@gthgc.de
Bankverbindung HypoVereinsbank,
IBAN: DE50200300000000209809 –
BIC: HYVEDEMM300
Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 –
BIC: HASPDEHHXXX

Geschäftsführer Christoph Lampe
management@gthgc.de
Sportlicher Koordinator Michael Behrmann
koordinator@gthgc.de
Hockeybüro Benjamin Laub
Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de
Sportbüro (Tennis/Golf) sport@gthgc.de
1. Vorsitzender Dr. Rolf Schultz-Süchting
2. Vorsitzender Prof. Elke Huth
Schatzmeister Dieter Schwankhaus
Tennisobmann Anders Zeller/Ute Schuernpeck
Hockeyobfrau Susan Witte
Golfobmann Kai W. Ahrens/Peter Sump
Vorstand Jugend N.N.

Gastronomie Club 32
Stefan Frauendorf und Santos Paredes
Telefon 88 30 18 20, mobil 0172-410 16 13,
s.frauendorf@web.de

Verantwortlich für die Gesamtanlage
Telefon 82 72 08, info@gthgc.de
Alexander Flat, Friedrich Schlegel,
Thomas Wesselow, Peter Ziegelmaier

Club-Magazin
Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34
andrea.klupp@kmedia-consult.de
Grafik Andrea Schwarzwald,
post@andreaschwarzwald.de
Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.
Bitte beachten Sie die Beilage in dieser Ausgabe von der Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG. Vielen Dank.

Einfacher kann man unserem Verein nicht helfen!

Fast jeder kauft mehr oder weniger im Internet ein. Mit Klubkasse.de, dem Online-Bonusprogramm für Sportvereine, haben wir nun als Klub die Möglichkeit, vom alltäglichen Online-Shopping unserer Mitglieder und Fans zu profitieren.

Je mehr mitmachen, umso bedeutsamer wird der mögliche Beitrag, den wir beispielsweise für unsere **Nachwuchsarbeit im Verein oder andere Projekte, die uns am Herzen liegen,** einsetzen können. Es ist sowohl für den Verein als auch unsere Unterstützer auf Klubkasse.de kostenlos.

Was ist Klubkasse.de?

Mit Klubkasse.de unterstützt man finanziell direkt seinen Lieblings-Klub, ohne ihm dafür das eigene Geld zu überweisen. Um den Verein nach vorne zu bringen, müssen die Fans und Mitglieder in Zukunft lediglich ihre Einkäufe über das Internet-Portal Klubkasse.de in den zahlreichen registrierten Online-Shops tätigen.

Der Verein profitiert dann von der im Onlinegeschäft üblicherweise entstehenden Verkaufsprovision. Mit dabei in der langen Liste sind so namhafte Shops wie Amazon, OTTO.de, Zalando, Douglas oder Conrad. Da ist für jeden was dabei. Auch Unternehmen finden auf Klubkasse.de passende Shops wie beispielsweise OTTO Office, Viking oder SCHÄFER Shop.

Durch verschiedene Aktionen auf Klubkasse.de während des Jahres kann der Verein dabei im Wettbewerb mit anderen Vereinen und Fans weitere Zusatzeinnahmen erzielen.

So einfach kannst Du helfen!

1.) Auf Klubkasse.de FAN unseres Klubs werden

Um Gelder für unseren Verein zu sammeln, solltest Du Dich auf www.klubkasse.de kostenlos registrieren und FAN unseres Vereins werden. Und schon kann es losgehen. Nur als registrierter User kann man sich später an der Abstimmung über die Mittelverwendung beteiligen.

2.) Online shoppen und unsere Klubkasse füllen

Benutze für Deine Onlinekäufe immer die Shopping-Links zu den vielen Hundert Online-Shops auf www.klubkasse.de - Die entstehenden Provisionen werden dann unserer Klubkasse gutgeschrieben. Als registrierter FAN kann man die Einkäufe im Login-Bereich nachvollziehen.

3.) Abstimmen über die Verwendung und Auszahlung

Wenn genug Geld in der Klubkasse ist, macht der Verein drei Verwendungsvorschläge. Anschließend stimmen unsere Fans auf Klubkasse.de ab, für welchen der Vorschläge das Geld verwendet werden soll und das Sammeln beginnt von Neuem!

alle weiteren Informationen erhältst Du auf ***www.klubkasse.de***

Endlich Sommer?

Da wurden wir ja wirklich auf eine harte Probe gestellt. Und dennoch waren wir auf dem Tennis-, Hockey- oder Golfplatz. Und trotzdem sind wir in den Garten gegangen. Verlässliche Plätze – völlig unabhängig vom Wetter! Klar – Gartenarbeit macht bei milden Temperaturen und Sonne viel mehr Spaß, aber wie großartig sind doch Pflanzen, dass sie uns jetzt bei jedem Wetter sagen: Endlich Sommer! Weigelie, Deutzie, Spiere, duftender Sommerjasmin, Perückenstrauch und Schmetterlingsflieder sind die klassischen Sommersträucher. An der Wand starten Clematis, das Geißblatt und einjährige Winden, Wicken, Dipladenien und die Schwarzäugige Susanne ihre Blühoffensive. Über allem thront majestätisch der Blumenhartriegel. Rose und Hortensie sind an Blühdauer kaum zu überbieten. Da kann höchstens der Lavendel mithalten. Und natürlich die Sommerblumen und das sogar im Schatten. Schon mal rote Süßkartoffel mit Glockenblumen, gefüllten Lieschen und Fuchsien kombiniert? Fabelhaft!
Und was ist jetzt neben dem Pflanzen im sommerlichen Garten zu tun? Rasen, Rosen und Rhododendren werden das zweite Mal gedüngt, dabei können gleich die welken Rhodoblüten herausgebrochen werden.
Ab dem Johannitag dürfen wieder Hecken geschnitten werden. Auch Buchsbaum wird jetzt in Form getrimmt. Dafür ist übrigens trockenes, bedecktes Wetter perfekt. Bei Regenwetter machen sich leicht Pilzsporen in den frischen Schnittstellen breit und bei strahlender Sommersonne drohen Verbrennungen. Auch in den Staudenbeeten darf hier und da die Schere benutzt werden, damit sich eine zweite Blüte entwickelt. So z.B. beim Storchenschnabel und Frauenmantel. Die beste Kräuterernte gibt es, wenn an einem sonnigen Vormittag geschnitten wird, und wer Kräuter ausschließlich als Nutzpflanze genießen möchte, sollte die Blüten entfernen, damit die Pflanze nicht an Aroma verliert.
Riecht Ihr ihn jetzt auch, den Sommer? Viel Spaß im Garten wünschen die Wortmänner!

Johs. Wortmann
Planzen Gartenbedarf GmbH
Am Osdorfer Born 52
Telefon 80 45 00
info@johs-wortmann.de

Liebhaberstücke aus dem Old- und Youngtimerbereich

So wie die Pflanzen und Bäume zum Leben erwachen, ist es auch mit den Liebhaberstücken der Kunden aus dem Old- und Youngtimerbereich. Deshalb gab es bei Leseberg Anfang Mai eine Saisoneröffnung, bei der nicht nur verschiedene Liebhaberstücke bestaunt werden konnten, sondern sich die Gelegenheit zum Austausch mit Kunden und Mitarbeitern der Classic-Abteilung bot. Es gab viel zu gucken, sei es die vorher – nachher Darstellung einer Politur, die Dokumentation einer Totalrestaurierung eines Krankenwagens aus dem Jahre 1949 oder der Aufbau einer Karosserie, um nur einige Beispiele zu nennen. Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Schwenkgrill erfreute sich großer Beliebtheit und bei den Getränken blieb auch kein Wunsch offen. Auch im nächsten Jahr wird es wieder die Werkstatt zum „Anfassen“ geben. Wir informieren Sie rechtzeitig. Es ist uns immer ein Anliegen, unsere Kunden von Zeit zu Zeit mit kleinen Überraschungen zu erfreuen. Wir haben deshalb in diesem Jahr mit unserem Kooperationspartner Mobil Oil etliche Freikarten für das Galopp-Derby in Hamburg – Horn vom 27.06.-05.07.2015. Auch den Mitgliedern des GTHGC möchten wir anbieten, sich dieses Ereignis live anzuschauen und sich bei uns eine Freikarte abzuholen. Bitte wenden Sie sich dafür an Anna Heinsohn. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir keine Karten für den Finaltag am 05.07. haben und wir die Abgabe auf maximal 4 Freikarten pro Person beschränken müssen. Nachdem Sie dann den Pferden bei ihrem Spurt zugeschaut haben, sollten Sie selbst die Schuhe schnüren und mit dem Training beginnen, um beim Heldenlauf am 30.08.2015 dabei zu sein. Wir sind auch in diesem Jahr als Hauptsponsor mit dabei und schicken ein Leseberg-Team ins Rennen. Vielleicht haben Sie als Sportbegeisterte Lust für unser Team auf die Strecke zu gehen. Die unterschiedlichen Strecken finden Sie unter www.heldenlauf.de. Die Startgebühr wird dann selbstverständlich von uns übernommen. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bei Anna Heinsohn unter der obigen Telefonnummer.

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217,
Telefon 800904 - 0

Mit Höchstleistung zum Erfolg

MDS MÖHRLE ist eine multidisziplinäre Kanzlei mit Büros in Hamburg, Berlin und Schwerin. Seit der Fusion von MDS MÖHRLE und HAPP LUTHER im Jahre 2010 arbeiten Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte unter einem Dach zusammen für Ihren Erfolg. Einzeln sind wir stark, im Zusammenspiel unschlagbar.
Die richtige Aufstellung ist von Bedeutung. Deshalb bieten wir unseren Mandanten mit über 100 Berufsträgern drei gleichstarke Bereiche für Steuern, Wirtschaft und Recht. Durch kurze Wege und einen direkten Austausch zwischen den einzelnen Fachbereichen bündeln wir für Sie das Know-How unserer Spezialisten. So stehen wir Ihnen als verlässlicher Ansprechpartner in allen steuerlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen sowie Prüfungen und Bewertungen zur Seite und bieten vollumfängliche Beratung aus einer Hand.
Wir bleiben für Sie **immer am Ball**. Denn nur wer auf Fortbildung setzt und mit Begeisterung seine Ziele verfolgt, kann Höchstleistungen erbringen. Wir haben dabei stets den Erfolg unserer Mandanten vor Augen und verfolgen diesen mit Taktik, Präzision und Weitblick.
Teamwork ist entscheidend. Wir arbeiten auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens eng mit unseren Mandanten zusammen und das oftmals über Jahrzehnte hinweg. Dabei steht Ihnen ein Partner zur Seite, der Ihre Bedürfnisse kennt und unternehmerisch denkt wie Sie.
Passgenau auf seinen Partner reagieren, agil und flexibel sein, das ist im Sport – genauso wie bei der Beratung unserer Mandanten – wichtig. Wir passen uns Ihren Bedürfnissen an und erarbeiten für Sie mit Augenmaß individuelle und passgenaue Lösungen, die funktionieren. Dabei haben wir bis zum Ziel das Detail vor Augen und das große Ganze für Sie im Blick.

MDS MÖHRLE
HAPP LUTHER

Analyse und Versorgung auf höchstem Niveau

Das STOLLE Sanitätshaus befasst sich seit mehreren Jahren mit dem Thema Sport- und Bewegungsanalyse und bietet bei entsprechender Notwendigkeit die passenden Versorgungen. Hierfür wurde ein neuer Bereich gegründet, in dem sich das ursprüngliche Knowhow z. B. in der Einlagenversorgung oder Kompression mit dem Wissen von Sportwissenschaftlern und -therapeuten verbunden hat. Diese Symbiose entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte – für STOLLE und die betreuten Sportler. Seit 2012 ist das Unternehmen offizieller (Sport-) Orthopädischer Versorger der Bundesligamannschaften des HSV und des FC St. Pauli. Auch die Sportler des Team Hamburg 2016, einem Zusammenschluss Hamburger Olympioniken, werden von STOLLE unterstützt. Der Hamburger Betriebsportverband und mehrere Vereine wie „Der Club an der Alster“ setzen auf die Beratungs- und Versorgungsqualität von STOLLE's Vitalwelten.

In STOLLE's **Vitalwelten** arbeiten Sportwissenschaftler/ -therapeuten, Orthopädie-Techniker und Sanitätsfachberater Hand in Hand, um den Leistungssportlern und ambitionierten Freizeitsportlern zur bestmöglichen Leistung zu verhelfen.

Das Angebot reicht von einer 3D-Wirbelsäulenvermessung zur Erfassung von z. B. Beckenschiefständen und Beinlängendifferenzen bis zur Videolaufbandanalyse, Einlagen- und Laufschuhberatung, Fußdruckmessung, Sportkompression und individueller Einlagenfertigung.

Die Analysetechniken und Hilfsmittel eignen sich hervorragend um Defizite im Bewegungsablauf aufzuspüren. Die relevanten Körperregionen, wie z. B. Füße, Knie oder Hüfte werden auf eventuelle Fehlstellungen untersucht. Anhand der Ergebnisse können die Sportwissenschaftler dann Hilfsmittel wie spezielle Sport-Einlagen, wie z. B. für Golf, Hockey oder Tennis anfertigen. Aber auch Kräftigungs-, Dehnungs- und Stabilisationsübungen werden individuell auf den Sportler zugeschnitten.

Unter der richtigen Anleitung und mit der passenden Versorgung ist es jedem Sportler möglich das Optimum aus sich herauszuholen. Die Vitalwelten finden Sie in Hamburg Blankenese, Rotherbaum Norderstedt, Ahrensburg und vielleicht auch bald in Ihrer Nähe.

Die Mitglieder des GTHGC e. V. erhalten exklusiv 10 % Rabatt auf alle freiverkäuflichen Produkte und Dienstleistungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Frau Pfannebecker unter Tel.: 040 36 09 02 05 oder sprechen Sie den Vereinsvorstand an.

www.vitalwelten-stolle.de

Das passt zusammen!

´Gartenmöbel bieten wir nun auch an, Teak und Polyrattan. Echt günstig´! sagt Clubmitglied Patrik Pohle, Gründer von Tucano, Deutschlands größter Pflanzgefäß Lagerverkauf´. Wir reisen zu den Herstellern und importieren direkt! Zu unserer Riesenauswahl an Pflanzgefäßen, bieten wir jetzt auch noch Gartenmöbel an, wetterbeständig und einfach gut, das passt`!
Übrigens: Töpfe von Tucano stehen nicht nur auf unser schönen Clubterrasse, sondern auch vor dem Bundesrat in Berlin, vor der Spielbank in Hamburg, vor den Hotels Elysée und East, vor unzähligen Restaurants und Geschäften, sie stehen auf kleinen Balkons in Eimsbüttel, auf großen Dachterrassen in der Hafencity, in Gärten von Bergedorf bis Blankenese. Töpfe von Tucano flankieren Firmeneingänge und Haustüren von Flensburg bis Frankfurt.

Tucano Trading
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. von 10 – 18 Uhr und Sa. 10 – 17 Uhr
Boschstrasse 2 / Kreuzung Bornkampsweg
22761 HH-Bahrenfeld
www.tucano.de

Haus gegen Wohnung? Wohnung gegen Haus? Tauschen ist das neue Kaufen

Liebe Flottbekerinnen,
liebe Flottbeker,
die besten Neuerungen sind oft die, für die man nicht erst eine Nachfrage generieren muss. Und so können wir hier ruhig gestehen, dass wir uns nicht überlegt haben, doch mal Tausch-Immobilien anzubieten. Wir sind angesprochen worden: Einmal, zweimal, lose, unverbindlich. Aber immer mit einem sehr konkreten Anliegen: Immer waren es Eigentümer, die nicht einfach ihre Immobilie verkaufen wollten, sondern ohne Zeitnot und innerhalb der Stadt – insbesondere in den Elbvororten – etwas Passenderes suchten.

Und dann war da die fünfköpfige Familie, die sich in der großen Altbauwohnung mit Fahrstuhl und allem Schnickschnack in Ottensen zwar sehr wohlfühlte, uns aber erzählte, mittelfristig eher etwas mit Garten in Nienstedten zu suchen. Als dann in einem Kundengespräch ein paar Wochen später ein älterer Herr ganz nebenbei erwähnte, dass er überlege, sich von seinem Haus zu trennen, um wieder etwas zentraler zu wohnen, spätestens da war uns klar, dass wir für diese Art der Nachfrage unser Angebot erweitern müssen.

Denn wie hätten die beiden Parteien, die Ihre Immobilien nicht öffentlich inseriert oder beworben haben, sonst zueinander finden sollen? Das genau ist der Grund, weshalb wir den Immobilientausch anbieten. Übrigens steht das Haus, das der ältere Herr dann auch an die junge Familie verkauft hat, tatsächlich in Nienstedten. Und er wohnt jetzt in der Altbauwohnung der Familie mitten in Ottensen.

Immobilie tauschen - wie geht das?
Hinterlegen Sie Ihr Interesse bei uns! Sagen Sie uns, was Sie suchen. Wo wollen Sie hin? Wovon möchten Sie sich trennen? Die Tauschobjekte finden Sie nicht in unseren öffentlichen Angeboten. Denn sie stehen aktuell nicht zum Verkauf. Die Eigentümer sind nur dann an einem Verkauf interessiert, wenn das alternative Angebot stimmt. Also los, versuchen Sie es!

Und was hab ich davon?
Mit etwas Glück finden Sie Ihre Traumimmobilie, ohne dass diese auf dem freien Markt wäre, ohne sich gegen Mitbewerber durchsetzen zu müssen. Vom Ablauf ist es so, dass im Erfolgsfall natürlich Verkaufsverträge geschlossen werden. Allerdings profitieren Sie im Vergleich zu einem normalen Immobilienkauf in diesem Fall organisatorisch und auch monetär. Sie sparen bei der Abwicklung Zeit und Geld. Sprechen Sie uns einfach an – hier im Club, telefonisch oder auch per Mail! Manchmal muss man für das Glück neue Wege gehen.

Dirk Wullkopf
Verkauf, Vermietung und Bewertung

Frank Wullkopf
Verwaltung

Wullkopf & Eckelmann Immobilien
GmbH & Co. KG
Friesenweg 5 (Gebäude 2), 22763 Hamburg
Telefon 89 97 92 71

Bericht der Tennisabteilung anlässlich der MGV am 28.5.2015

In der Tennisabteilung hat sich wieder viel getan: mehr Aktivitäten, mehr Mannschaften mehr „Wir Gefühl“, mehr und längere Aufenthalte im Clubhaus und endlich ein einheitliches Outfit in der Tennisabteilung. Diese stellt heute ca. 40% aller Clubmitglieder. Wir haben 26 Mannschaften, die für den GTHGC spielen, davon 11 Erwachsene Mannschaften, 10 Jugend Mannschaften und 5 Bambini Mannschaften (U8/10). Gerade mit dieser Gruppe haben wir unser Ziel: Jugend früher zu fördern, schon ein gutes Stück weit umgesetzt, wie der Jugendbericht zeigt: Bericht der Tennis-Jugend 2015

Die Tennisjugend steht vor einer guten Sommersaison 2015. Von den mehr als 300 Jugendlichen trainieren z. Zt. 292 in der Tennisschule. Wir haben damit unsere Kapazität an Trainingsstunden und Plätzen voll ausgeschöpft. Dazu ist auch die Anzahl der Jugendlichen gestiegen, die in einer Mannschaft den Reiz des Wettkampf-Tennis erleben möchten. Am Zuwachs, der insgesamt gemeldeten 15 Mannschaften, sind unsere Jüngsten besonders beteiligt, denn die 5 Bambini Mannschaften in den Altersklassen U8, U9 und U10 stellen 1/3 aller Jugend-Teams. Für die Zukunft ist das eine vielversprechende, hoffnungsvolle Ausgangslage. Es gibt auch schon gute Ergebnisse in diesem Jahr, denn unsere 20 Teilnehmer an den Kreis- u. Bezirksmeisterschaften im Hamburger Westen haben insgesamt 2 erste, 3 zweite und 5 dritte Plätze erreicht. Herausragend dabei natürlich unsere Janna Wessolowski bei den U14 mit zwei Titeln. Es scheint so, dass wir in dieser Saison noch viel Freude an unserem Tennis-Nachwuchs haben werden.

Danke an unsere Trainer und zahlreichen Übungsleiter, dass sie die Jugendlichen so kompetent und engagiert an den Tennissport heranführen. Und „danke“ an die Eltern der jugendlichen Mannschaftsführer für ihren besonderen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Punktspiele. Klaus Harders, Jugendwart

Kadermannschaften Unsere 1. Damen spielen in der Regionalliga und gehören damit zu den besten 50 Teams in Deutschland (immerhin von 9.000 Tennisvereinen). Die 1. Herren spielen, wie die 1. Herren 40, in der Oberliga. Für alle Mannschaften gilt: sie spielen um den Aufstieg.

Tennis hat sich geändert. Das spielen mit Trainern nimmt zu. 68% der Erwachsen, 87% der Kinder und Jugendlichen nehmen Trainingsstunden bei Vivi, Mihai und Stefan, sowie bei 10 Übungsleitern, alles Mannschaftsspieler mit Trainerschein. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei unseren Trainern für Ihren tollen Job, für die gute Orga (besonders Vivi) und für die erfolgreiche Betreuung unserer Kadermannschaften und deren Nachwuchs. 68% der Erwachsen nehmen regelmäßig Unterricht bei Euch, das zeigt Ihr macht eine gute Arbeit und seit offensichtlich sehr beliebt. Da kann man nur sagen: ‚weiter so‘!

Clubturnier. Wer hätte gedacht, das unser Clubturnier einmal eine so große Rolle im Clubleben spielen wird. Das 4. mal in Folge eine Mordsbeteiligung von 99 Spielern. Damen/Herren, die sich im Einzel, Doppel und Mixed angemeldet haben. Gespielt wird von Mitte Mai bis 12. September. Dieses Turnier, das gekonnt und liebevoll von Ute Schürnpeck, mit Unterstützung von Stefan, jedes Mal geplant und organisiert wird, hat in den letzten Jahren einiges erreicht:

‚Mehr Leben in der Bude‘, auf den Plätzen und im Clubhaus, auch stärkere private Kontakte, etc. Ute hat es geschafft, auch durch dieses Turnier, ein stärkeres „Wir Gefühl“ zu schaffen.

Das gab es seit 30 Jahren nicht mehr: Eine private Tennisreise mit Trainer für 4 Tage ab in die Türkei. 12 Herren der 40er Mannschaften machten jetzt den Anfang. Alle sind begeistert zurück gekommen und wollen mehr. Die Damenmannschaften sind nun auch neugierig geworden. Mal sehen was daraus wird. Mihai, ich danke Dir für die Initiative und die Umsetzung.

Ach so: das ‚Wir Gefühl‘. wir sind sicher, dass das einheitliche Outfit mit Flottbek Logo, wesentlich und auch gerade bei der Jugend, dazu beiträgt, mehr Mannschaftsgefühl zu entwickeln. Nun haben wir ‚ein‘ einheitliches Outfit für alle Mitglieder von 6 bis 80 und das tut nicht nur unserer Außen-Darstellung gut.

Nachdem mit Mami und Papi gefightet wurde, gibt’s erst mal ein Eis auf der Terrasse.

Zum Schluss: Doppelspitze. Kai Ahrens und Peter Sump haben in der Golf-Sparte die Doppelspitze ‚vorgemacht‘. Wir wollen das für den Tennis Vorstand auch einführen. Die Arbeit besser verteilen, einen Nachfolger aufbauen und einarbeiten, ein Amt erfolgreich zu übergeben, das ist dabei unsere Zielsetzung. Ich freue mich, dass sich Ute Schürnpeck für diese Aufgabe und für dieses Amt interessiert. Seit Monaten arbeiten wir schon zusammen, es funktioniert. Wir arbeiten an den Übergang des Amtes, es sieht gut aus. Eine gute Fortführung scheint mir so gesichert. Seit 2002 habe ich bestimmt an 95 % aller Vorstandssitzungen teilgenommen, erst als 2. Vorsitzender, dann im Ältestenrat und in den Jahren als Tennisobmann. 13 Jahre aktiv, da darf man schon mal an den Übergang denken oder? Zum Schluss bedanke ich mich bei den Vorstands Kollegen, bei Christoph Lampe, den Damen im Büro und bei unseren gewerblichen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Anders Zeller

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Nevermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

Juwelier Schreiber

Silber-Korpuswaren · Schmuck · Uhren · Anfertigungen

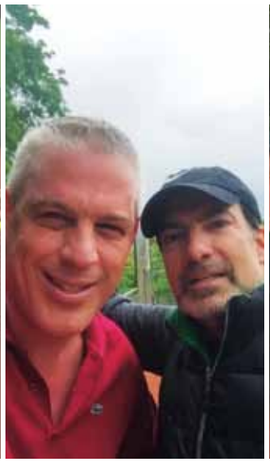
Hamburg - Othmarschen
Waitzstraße 23
Tel: 040 - 890 40 30
www.juwelierschreiber.de

1. und 2. Tennis-Herren: manches ist wie immer, manches ganz neu

Komische Überschrift, nicht wahr? Aber wie will man beim Leser Interesse wecken, wo doch Artikel über Tennis-Punktspiele immer irgendwie gleich klingen? Man beginnt mit der Einleitung und erklärt, was so läuft wie immer. Zum Beispiel die Saison der 2. Herren in der 1. Hamburger Klasse. Da die Punktspielsaison der Tennisspieler immer nur wenige Begegnungen umfasst – diesmal für unsere 2. Herren nur 4 – kann man so eine Saison auch schnell mal in den Sand setzen. Also erstmal ein paar Pünktchen auf die Habenseite, damit man mit dem Abstieg nichts mehr zu tun hat. Auf dem Stand sind wir jetzt schonmal, denn die ersten beiden Begegnungen gegen Langenhorn und ETV wurden locker gewonnen. Jetzt sozusagen die Kür, nämlich weiter punkten gegen Rissen, und dann darf man vor dem letzten Spiel gegen Groß Borstel vom Aufstieg in die Oberliga träumen. Und jetzt kommt wieder das „wie immer“: zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stehen wir mitten in der Saison, und wenn das nächste Heft erscheint, ist schon alles wieder Schnee von gestern. Kann man nichts machen. Nun war die Taktik dieses Artikels ja, den Leser mit etwas „ganz Neuem“ zum Weiterlesen zu ködern. Und was soll das sein? Obwohl der Autor dieses Artikels seit gefühlten Ewigkeiten an den Punktspielen teilnimmt, ist es eine absolute Premiere, dass die 1. Herren mit Stand Redaktionsschluss (Ende Mai) noch kein einziges Punktspiel hinter sich gebracht haben. Wie oft waren wir genervt, dass der Hamburger Tennisverband Spiele auf den 28.4. oder 1.5. angesetzt hat, man vorher noch kaum draußen trainiert hatte und nun bei 8 Grad und Nieselregen die Saison eröffnen durfte. Dieses Jahr haben wir das erste Spiel am 6.6. und die Saison endet erst am 5.7. Ungewöhnlich, aber auch ganz nett. Zugegeben, die Ausrede der fehlenden Spielpraxis zur Erklärung einer eventuell suboptimalen Leistung wird dieses Jahr nicht ziehen. Aber entspannte Saisonvorbereitung mit ausreichend Spielpraxis, und kein Punktspielartikel, der zur Mitte der Saison endet. Das ist doch auch mal was! *REH*

Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften sind in vollem Gang. Fast 100 Spielerinnen und Spieler jeder Spielklasse haben sich angemeldet und kämpfen in den Konkurrenzen Damen- und Herren-Einzel und Damen- und Herren-Doppel gegeneinander. Wir freuen uns sehr über so viele spiellustige Erwachsene in unserem Club. Bis zum Ende des Monats müssen alle Gruppen-Spiele erledigt sein – dann beginnt die k.O.-Runde und am 12. September 2015 finden die großen Finalspiele gemeinsam mit den Jugend-Finalen auf unserer schönen Anlage statt. Anschließend grillen wir alle gemeinsam und feiern unsere Sieger und alle Spielerinnen und Spieler – egal ob groß oder klein. *U. Schürnpeck*



Liebe Tatortreinigerinnen,

ich möchte mich bei Euch für Euren spontanen Einsatz am Tatort „Tennishallenvorgarten“ im Namen des Vorstandes ganz herzlich bedanken. Die Täter sind zunächst gebändigt und wir können jetzt unbelästigt die Grünanlagen genießen. Rechtzeitig vor der großen Vermehrung sind eure helfenden Hände und aktiven Muskeln aktiv geworden. Tief gründelnd mit Fachverstand sind Wurzeln und Baumausschlag entfernt worden und im Container gelandet. Viele Hände waren im Einsatz, so kann man in kurzer Zeit den Erfolg der händischen Arbeit sehen. Die Mitarbeiter sind über diesen Einsatz sehr froh, denn in diesen Tagen wächst einfach alles massiv. Der Golfplatz braucht Pflege, der Hockeyplatz wird jetzt wieder bespielt und es fallen viele Arbeiten drum herum an, die Tennisplätze sind jetzt spielbereit. Da bleiben dann die kleinwüchsigen Sprösslinge, das Alt Blatt, welches durch den späten Buchenblattwechsel immer noch überall herumliegt, liegen. Leider. Wir sind dabei auch für den „geheimen Schleichweg“ eine Lösung zu finden. Der Rasen ist platt, der Nachwuchs wird Zeit brauchen, das sind Arbeiten, die eigentlich unnötig sind, wenn man vom Weg abweicht. Demnächst werden dann auch die Heckenrosen hinter der Halle entfernt und wenn dann alle Platzanlagen im Betrieb genommen sind, werden dann auch die Schmuddelecken gereinigt sein. Nochmals, liebe Tatortreiniger, herzlichen Dank.!

Elke Huth

Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG **www.seemannsoehne.de**

Schenefeld
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 8660610

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

It never rains in Southern Flottbek

Saisoneröffnung am 26. April. Sonntagmorgen 10 Uhr. Die Kirchenglocken läuten zur Konfirmation, die ersten Marathonis haben bei wolkenverhangenem Himmel schon die Hälfte ihrer Strecke hinter sich gebracht. Auf unserer Anlage erscheinen – wahrscheinlich wegen so vieler anderer Verlockungen im schönen Hamburg – nur 5 Herren und 9 Damen zum diesjährigen Eröffnungsturnier für die Sandplatzsaison. Einige haben sich noch nicht ganz von der Feier am Vorabend erholt oder leiden unter der einsetzenden Frühjahrsmüdigkeit und absolvieren mit dem Frühstücksbrot in der Hand noch schnell ein paar Dehn- und Aufmunterungsübungen. Dann können dank der perfekten Turnierleitung, die nur eine kurzfristige Absage zu beklagen hat, die Schläger auch schon geschwungen werden. Herzlichen Dank, liebe Ute, für die von Dir vorbereiteten Aufstellungen! Die Plätze präsentierten sich trotz des feuchten, typischen April-Wetters in gutem Zustand. In unterschiedlichen und wechselnden Konstellationen, Mixed, Damendoppel und Einzel, werden im Rhythmus von je 30 Minuten Punkte ausgespielt. Es ist ein engagiertes und faires Miteinander. Auf den Plätzen wird viel gelacht und schnell ist allen Spielern trotz der fehlenden Sonnenstrahlen warm geworden. Bei einem kurzen Klönschnack in den Pausen gibt es mitgebrachtes Obst sowie reichlich Kaffee und Kuchen zur Stärkung für die nächste Runde. Leider ziehen gegen Mittag dunkle Regenwolken auf, die länger anhaltende Niederschläge ankündigen, so dass einstimmig beschlossen wird, das Turnier vorzeitig zu beenden. Die erzielten Punkte werden addiert und als Sieger Carola Kuhlmann und Sebastian Dresse mit einer neuen Tennissaite belohnt. Das einhellige Fazit lautet: Mit so wunderbaren Stunden Bewegung und Unterhaltung, könnte man eigentlich öfter in den Sonntag starten. Spätestens beim diesjährigen Sonnenwendturnier, allerdings zu früherer Stunde und hoffentlich bei strahlendem Himmel, besteht dazu Gelegenheit!

Elke Steinmetz und Karl Eberhard Hunke

Tennisreise 2. Herren Ü40, Alibay Resort Manavgat, Türkei

„Hier gibs viele Pflanzen sich tut, … komms du her nächste Jahr, kommt der Frau Merkel… siehst du anders aus hier sisch das, … Beischepiel: Eckschipo Zeitausenseckezehn (EXPO 2016)“

So charmant akzentuiert pries unsere Reiseleitung das Alibay Resort samt Umgebung, in welcher wir die nächsten drei Tage als Mannschaft heimisch werden sollten. Pool-Landschaften, Strandbar, Wellness, eklektische Clubküche von Sushi bis Pilaf, immer mal wieder das eine oder andere Bier und dann tatsächlich auch: Tennis. Trainer Mihai trieb uns ungefrühstückt ab 7 Uhr in der Früh (Ausschlafen?! Ferien?! Hallo?!) über den roten Sand, doch unter den Strahlen der Anatolischen Sonne erwachten Vorhand wie Rückhand inside out Volley Smash und wir spielten als gäb`s kein Morgen. Zwischen den Trainingseinheiten regelmässig: ESSEN. „All inklusive“ heißt: Dauerhunger auf alles was rumsteht, und es stand alles rum! Ein hin und wieder lässig eingestreutes Bier verteilte sich besänftigend auf die überlasteten Körper und verstärkte den ohnehin vorhandenen Gemeinschaftsgeist. Der samstägliche GALA - Abend geriet zum Ausdauertraining und wurde von Mihai wohlwollend abgenickt. Fazit: Ganz großes Tennis mit einer tollen Mannschaft in schönster Umgebung! Vielen Dank an Arthur Steiner für die Organisation.

Und: „wenn nächses Jahr der Frau Merkel kom`t, sind wir `fleisch ja auch wieda da und sehen anders aus hier, sisch, das, jetzt… .“

Clemens Rating

STOLLE's VITAL welten

Höchstleistungen dank maximaler Betreuung

In unseren Analysecentern bieten wir:

- Bewegungsanalysen
- Körperstatikuntersuchungen
- Sportbandagen
- Sportkompression
- Einlagenversorgungen

Mitglieder des GTHGC e.V. erhalten exklusiv 10 % Rabatt auf freiverkäufliche Artikel und Dienstleistungen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich begeistern.

Vitalwelten Blankenese
Erik-Blumenfeld-Platz 27a
22587 Hamburg
Tel.: 040 86 27 68

Vitalwelten Rotherbaum
Mittelweg 43
20149 Hamburg
Tel.: 040 36 09 02 05

Vitalwelten Ahrensburg
Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102 7 77 89 44

Vitalwelten Norderstedt
Heidbergstraße 98
22846 Norderstedt
Tel.: 040 51 33 03 26

www.vitalwelten-stolle.de

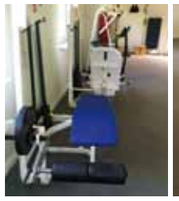
Live Ticker Junioren U12/2

Reporter Leo von Oertzen, Mannschaftsführer. Samstag, 30. Mai 2015 Punkt 9 Uhr – unser erstes Medenspiel der U12/2. Mit brandneuer Besetzung. Leo von Oertzen, Max Heuermann, Mika Hogräfe und Moritz Tan kämpfen nicht nur gegen eine sehr starke Mannschaft des TC Wedel, sondern auch gegen heftige Windböen und kräftige Regenschauer. Petrus meint es nicht gut mit uns. Leo kann sein Einzel sicher mit 6:3, 6:2 nach Hause bringen, Max und Mika kämpfen und zahlen trotzdem Lehrgeld, Moritz kann seine 4: 1 Führung im 2. Satz nicht halten und verliert knapp in zwei Sätzen 6:7 und 5:7. Mika und Leo laufen im Doppel zur Höchstform auf und sichern einen zweiten und letzten Punkt, während das Doppel „Max und Moritz“ wenig Chancen gegen gute und eingespielte Wedeler Jungens hat. Endstand 2:4 mit guten Chancen zum Unentschieden und deshalb unser Motto für die nächsten Spiele: „We are ready to rock!“

Euer Leo von Oertzen

Erste Medenspiele der Bambini U9 I

Die ersten beiden Medenspiele der Bambini U9 I konnten gewonnen werden. So konnten die Kinder in gemischten Teams von Jungs und Mädchen, erstmals in GTHGC-Mannschaftskleidung, beim Auswärtsspiel in Marienthal bzw. beim Heimspiel gegen den Club an der Alster wichtige Punkte erspielen. Die von Stefan Dekubanowski und Mihai Colcer trainierten Kinder (Nina, Luisa, John, Rasmus und Tom) sind mit großer Freude dabei und spielen montags nachmittags ihre ersten Saisonturniere. Auf dem Midsize Feld werden vier Einzel und zwei Doppel ausgetragen. Bei anschließenden Vielseitigkeits-, bzw. Geschicklichkeitsübungen, wie z. B. Tennisballweitwurf oder Fächerlauf, beweisen die Bambinis mit Spaß ihre Schnelligkeit und Ballfertigkeit. Timm Schaffner, der die kleinen Spieler bei Heimspielen coacht, gelingt es immer wieder, den Tennisnachwuchs für das nächste Spiel zu motivieren. Das gemeinsame Abendessen rundet den ereignisreichen Nachmittag ab.

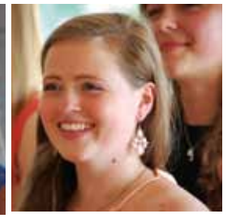


Trainingsgeräte günstig abzugeben

Liebe Clubmitglieder, im FlottFit heißt es ‚funktionales Training‘ – dafür benötigen unsere Trainierenden aller Sparten mehr Platz. Wer Interesse an sehr günstig und schnell abzugebenden Geräten hat, alle abgebildet, möge sich bitte bis zum 15.7. in der Geschäftsstelle unter 827208 melden. Vielen Dank.

MAX® MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1
D-20097 Hamburg
TEL (040) 30 96 55 - 0
FAX (040) 30 96 55 - 20
service@maxkiene.de
www.maxkiene.de



Bericht der Hockeysparte anlässlich der MGV am 28.5.2015

Die Hockeysparte ist präsent, laut und fröhlich. So sind Hockey-Spieler. **Gemeinschaftlich** nach vorne. … Ich stehe hier, weil Hockey ein intelligenter Mannschaftssport ist und ich das sehr wichtig finde. Die Basis, die in diesem Club schon in den frühen Jahren bei unseren kleinen Sportlern gelegt wird, ist wesentlicher Bestandteil zur Bildung kleiner Persönlichkeiten mit Teamfähigkeit geworden. Die Kleinen sind erst in der Ballschule bei Isa Brauel-Jahnke und dann bei Benjamin Laub und Kieke Hesselmann sehr gut betreut. Pädagogische und menschliche Erfahrung, Sportliche Kenntnis, sowie Reife und eine gewisse Gelassenheit, lassen Eltern ihren Nachwuchs vertrauensvoll bei den beiden betreuen. Freundschaften bilden sich und wenn die Kinder älter werden steigt auch der Ehrgeiz. Von allen. Den Kindern selbst, der Eltern, die Trainer wollen gewinnen und der Club will das auch – wir haben uns deutlicher und klarer dem **Leistungssport** bekannt, als jemals zuvor. Um den Leistungsanspruch mit Leben füllen zu können brauchten wir Verstärkung im Team: Wir haben Michi Behrmann für uns gewinnen können. Wir wollten seine Erfahrung. Sein Hockey-Trainer-Talent. Seine Persönlichkeit. Seinen Ruf. Die Erwartungen an ihn waren riesig. Wir haben gedacht, nun ist er da, nun lüppt datt allns. Dass das intern schwieriger sein würde, als gedacht, haben wir erfahren müssen. Daran arbeiten wir: Es gibt eben nicht nur Hockey auf dem Platz, sondern auch die Menschen im Club. Und das ist eine etwas viel schichtigere Situation. Die meisten betreiben hier freiwillig Sport. Manche, die diesen begleiten, ob als Eltern, Zuschauer oder Betreuer wissen vieles besser, meist lautstark. … Mit Elternabenden, Betreuer Schulungen, Schiedsrichter-Informationsabenden für Eltern, Hockey für nicht Hockeyspieler, steuern wir entgegen.

Das bringt mich dazu kurz anzudeuten, dass der Hockeyvorstand sich im nächsten Jahr anders aufstellen muss. Eine alleine mit ein paar Jugendwarten als Unterstützung, das reicht nicht mehr. Wir alle sind gefordert uns darüber Gedanken zu machen, wie es weitergehen soll. Wer welche Rolle übernehmen kann. Die Anforderungen müssen abgestimmt und zielorientiert koordiniert werden. Auch hier ist ein **TEAM** gefordert. Die Zahl der Kinder, die bei uns Hockey spielen, ist ständig wachsend. Kein Club in Hamburg hat so viele Mannschaften gemeldet, wie wir. Dahinter steht der Versuch, allen Kindern und Jugendlichen eine Spielmöglichkeit in ihrer Leistungsstärke zu bieten. Ein gigantischer Aufwand steckt dahinter. Alle Mannschaften (in der Halle 50!) sollen und wollen einen Trainer haben, und natürlich einen Co-Trainer, wenn der Haupt-Trainer nicht coachen kann. Allen Kindern (um die 800) soll der Weg nach oben offen bleiben. Auch hier haben wir in den letzten Monaten festgestellt, dass der ‚Hockey-Betrieb' nicht mal eben so läuft, weil wir hauptamtliche Trainer haben, die nachmittags und am Wochenende auf dem Platz stehen. Die Sparte benötigt eine **Struktur**. Jeder braucht klare Tätigkeitsbereiche, Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten. Wenn wir das haben, wissen wir alle – Hockeyspieler, Eltern, Ehrenamtliche, Trainer – wen wir für was ansprechen können und wer wofür verantwortlich ist. Wir erhoffen uns davon, dass die noch vorhandene Unzufriedenheit und bestehende Unsicherheiten beseitigt sein werden. Wir sind hier kurz vor dem Durchbruch. Wenn wir intern Ruhe haben sollten, können wir uns ganz dem widmen, was unser aller Ziel ist: Freude und Erfolg auf und neben dem Hockeyplatz.

Was macht uns aus? Was macht uns unverwechselbar? Einmal natürlich unsere **Farben** und unsere **Art**. Wir Flottbeker sind herzlich, menschlich, freundlich, sehr sportlich, fröhlich, feierfreudig und wenn's drauf ankommt immer da. Wir sind nicht laut. Das verbietet uns schon die Nachbarschaftsklausel, wir sind nicht pöbelnd und unsachlich. Wir sind da, wenn's drauf ankommt. Auf dem Platz und als Freund oder Freundin. … Wie sehr wir da sind, wenn's drauf ankommt, haben wir in den letzten Monaten nicht nur eindrucksvoll in der Polo–Halle erleben können: hier sind unsere 1. Damen in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Auch in der Rissener Halle, als die Herren den Klassenerhalt gesichert haben. Auf unserem KuRa hier in der Otto-Ernst Str. sind unsere 1. Herren letztes Jahr NICHT abgestiegen und auch jetzt können sie die Liga halten, im Christianeum bei der Nord Ost DM der WJA und unsere 1. Damen sind zudem auf dem Feld vor zwei Wochen in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Ein galaktischer Erfolg für die jungen Damen. … Der Vorwurf, man kenne die Damen ja gar nicht, ist Unsinn: Erstens muss man sich die hochklassigen Spiele einfach mal anschauen und zweitens haben wir aus der Vergangenheit gelernt: Identifikation mit den älteren Spielerinnen findet nur statt, wenn sie dieselbe Sprache sprechen, man sie auf der Anlage sieht und ein Geben und Nehmen stattfindet. Vorbilder muss man kennen, Ballkind mag man nur sein, wenn die großen auch mal beim Training der Kleinen reinschauen oder andere Events gemeinsam stattfinden. Das passiert bei den Damen für die Mädchen und bei den Herren für die Knaben. Das ist *gewollt und sehr gut so.*

Ich habe gesagt, dass wir uns dem Leistungssport verschrieben haben: Das kann man tun und sagen, aber man muss es auch leben. Zum Leistungssport gehört neben Trainer, Physio, Coach, Betreuer, Scout, etc. Geld, Trainingsmöglichkeiten und Sportler, die ‚das wollen'. Ich kann ein wenig verfolgen, was hier geleistet wird: Zeitaufwand und körperlicher Einsatz ist mehr als bemerkenswert. Wohlgemerkt: es handelt sich ja immer noch um Freizeit. Diese jungen Menschen sind jeden Tag aktiv. Detailliert ausgearbeitete Programme, persönliche Ernährungstipps, Fitness-Anleitungen, Training, Stock, Ecke, Lauf und Taktikstudien. Das geht nur nach Video-Analysen. Wer über Wochen – wie unsere Damen - über eine soo hohe Latte springt, so viel für das Team und den Club gegeben hat, wer es vermocht hat, die Leistung immer am Limit zu halten, der darf mit Unterstützung von hanseatisch anfeuernden Fans, Sonnenschein und unglaublich starken Nerven aufsteigen. Dass das komplette Team das zuhause geschafft hat, nach 23 Jahren wir wieder erstklassig sind, das verdient unseren Dank an alle, die daran über Jahre mitgearbeitet haben und unseren Applaus!!! Wir haben das gewollt, wie haben den Aufstieg erhofft. Nun isser da und wir sind alle euphorisch und etwas hilflos. Die Auflagen sind andere. Die Ansprüche sind andere. Es ist die 1. Liga und die kostet einfach ‚scheisse' viel Geld. Ich glaube fest daran, dass wir diesen Kraftakt gemeinsam schaffen. Denn wie ich eingangs sagte, wenn drauf ankommt, sind die Flottbeker immer da…

Unsere **Jugendmannschaften** haben unterschiedliche Leistungen erbracht. Generell aber sind wir mit der Entwicklung, die in fast allen Altersgruppen eine aufsteigende Tendenz aufzeigt, zufrieden. Das Schöne ist, es gibt überall noch Potential, sich zu steigern. Unsere Torwarte, die wir seit fast 2 Jahren deutlich früher schulen als bisher und versuchen in extra Trainings zu fördern, werden von Jimi und einigen Co-Torwarten trainiert. … Dass unsere Jugendlichen das Training so positiv annehmen, freut uns sehr. Gern hätten wir dafür mehr Trainingsmöglichkeiten. Unsere Problem-Teams sind eigentlich unsere Problem Altersklassen - durch die verkürzte Schulzeit hervorgerufen. Jugendliche machen ihr Abitur mit 17 und insbesondere hier in der Gegend folgen viele dem Ruf in's Ausland. Das betrifft die WJA und die MJA. … Wir wissen um die Bedeutung dieser Altersgruppe. Sie können das letzte Mal in ihrer Jugend Erfolg haben, Teambuilding ist eigentlich abgeschlossen - sie sind der Boden für die 1. und 2. Mannschaften. **Diese Altersgruppe verdient und hat unsere besondere Aufmerksamkeit.**

Unsere 1.Herren: Wir würden lügen, würden wir behaupten, mit dem Zustand dieser Mannschaft seien wir zufrieden. Das können wir nicht sein und das sind wir nicht. Die 1. Herren sind ein wahnsinnig sympathischer, witziger, toller Haufen aber eine sehr große Baustelle. Wir sind dankbar für deren Einsatz und Kampf – sie haben das Ziel die 2. Liga zu halten, dank Marci und Jimi und vielen anderen hinter den Kulissen, erreicht. Allein das ist unter den widrigen Umständen ein Erfolg. Unsere 1. Herren sind üblicherweise das Aushängeschild des Clubs. Momentan sind sie von den weiblichen Reizen unserer Damen etwas überstrahlt worden. Marci ist unsere Seele im Jugendbereich. Im Herrenbereich eingesetzt, fehlt er teilweise dort. Ein für alle Beteiligten nicht zufriedenstellender Zustand. Die Herren erwarten die volle Aufmerksamkeit, die Jugendteams auch und unsere Trainer sind ebenfalls zerrissen. Auch hier hoffen wir mit unseren strukturellen Überlegungen, die Hockeysparte in der Organisation anders und professioneller aufzustellen, auf Gehör. Auf dem Weg im Hamburger Westen wieder die klare Nummer 1 zu werden müssen wir einen holprigen Weg marschieren und mindestens so sportlich sein, wie unsere Aktiven in den ersten Mannschaften. In jedem Fall dürfen wir die konkurrierenden Clubs in unserer Nähe nicht aus den Augen verlieren. Wir müssen zu unseren Spielen laufen und anfeuern, wir müssen für den Ausbau der sportlichen Begebenheiten stimmen, wir müssen im ehrenamtlichen Bereich noch aktiver werden, wir müssen uns darüber bewusst sein, dass es **DIE** nicht gibt, denn **DIE** sind **WIR**. Wir sind ein Team, deswegen spielen wir Hockey und zum Hockey gehören: Ehrgeiz, Disziplin, Fairness, Ein wenig Sportlichkeit hilft, Freude am Hockey auch, Teamfähigkeit ist eine Voraussetzung, Zuhören, Schwächen anderer ausgleichen, Vorbild Funktionen übernehmen, über den Rand hinaus sehen und auch eine Bereitschaft das alles finanziell zu unterstützen – das sind 11 Punkte, die für uns alle gelten sollten. … .

Wir können Hockey unser ganzes Leben spielen… Für diesen Zyklus des Club-Lebens braucht es ein Herz – unser Herz ist in der Mitte, das sind die **erwachsenen Mannschaften**. Unsere Ziele für die Jugend, sind die 1. Damen und 1. Herren, die etwas entspanntere Version in den 2. Mannschaften, die uns wahnsinnig wichtig sind und die 3. Herren, die ich explizit erwähnen möchte, weil ohne sie dieser Club nicht wäre, was er ist. Ein Herz muss schlagen und ein rhythmischer Herzschlag braucht ein gesundes Drum Herum - Dafür sorgt ihr! Wir bedanken uns für Euren enormen Input! Ich bedanke mich auch, im Namen aller, bei unseren Trainern und Co-Trainern, bei unseren FSJlern und unseren Betreuern, Physios und den vielen Eltern und Freunden, die Hockey leben. Ich bedanke mich für ein hohes Maß an Bereitschaft, mehr zu tun und es dann zu tun, wenn es erforderlich ist. Hockey ist kein 9 to 5 Job.

Was ist Hockey ohne Erfolg? Schal wie abgestandener Sekt. Das schmeckt niemandem – wir wollen **pulsierenden Hockeysport** in blau weiß. Denn Erfolg macht sexy. Das kost und deswegen appelliere ich an Punkt 11 der Liste. Als Auswechselspieler, Wasserträger Ball-Einsammler, Busjonglierer, Auto zur Verfügung-Steller, Job Anbietender, Wohnungssuche helfender, Sorgen Anhörender, Turnier Veranstaltender und Tresen Hocker gehört man unbedingt zum großen Ganzen dazu. Dieses große Ganze, braucht, um sexy zu sein,…, einen neuen Kunstrasen. Vielen Dank!

SW/AK

Nach dem run auf die Fans, die Jubeltraube. Ein großer Dank für das unglaubliche Anfeuern.

Simone jubelnd, Juli einfach schneller, Kaja und Juli sehr happy, Nono strahlt! Das Siegtor, Michi und Malte, ein tolles Team, grandiose Kulisse und wunderschöner Sieg. Herzlichen Glückwunsch!

Start with the end in your mind

Der Aufstieg und wie es dazu kam. Es ist an der Zeit sich zu bedanken. Und um ansatzweise die Emotionen, die wir am 17. Mai erleben durften, zu beschreiben, müssen wir etwas ausholen. Für die Statistiker unter uns sei gesagt, wir waren in den letzten Jahren immer nah dran:

2005: 3. Platz
2006: 3. Platz
2007: 2. Platz
2008: 4. Platz
2009: 3.Platz
2010: 4. Platz
2011: 2. Platz
2012: 4. Platz
2013: 5. Platz
2014: 3. Platz!

Die Reise vom Team 2015 mit Michi als Coach beginnt im Sommer 2013. Für alle bis heute unvergesslich: ein Trainingslager in Schwerin. Jugendherberge, 6er Zimmer. Zusammenwachsen ist angesagt! Die erste gemeinsame Hinrunde auf dem Feld in neuer Konstellation, der Aufstieg in der Halle Anfang 2014 als erstes großes Highlight. In der Rückrunde verspielen wir uns mit einer Niederlage in Mülheim alle möglichen Aufstiegschancen und so plätschert die Saison zu Ende. Ein großes Highlight bleibt da noch die Saison-Abschluss und Nicht-Abstiegsparty der Herren, zu der wir nach einem West-Wochenende im Frühsommer 2014 dazu stoßen. Mit der Vorbereitung für die Saison 2014/15 wird es ernst. Mülheim hatte sich den Aufstieg durch Düsseldorf nehmen lassen und bleibt als Favorit in der Liga. Anfang Juli 2014 erhalten wir von Michi die Mail mit dem Titel: **„Start with the end in your mind!!!“**. In der u.a. steht: „…Und am Ende wollen wir dieses Mal im Herbst eine Top-Platzierung in der Herbstmeisterschaft feiern, die Klasse in der Hallen-BL ohne Zittern schaffen und im Juni 2015 unseren Aufstieg bejubeln…! Und der Spielplan verspricht ein großes Finale (siehe weiter unten!). Führt euch das vor Augen: **Start with the end in your mind!!!** Wir setzen uns als Team ein großes Ziel, für das jeder in den kommenden Monaten alles geben will und wird. „Wir wollen aufsteigen!“ Dann kommt Svenja noch auf die grandiose Idee den legendären Flottbek Song auf uns, das Team 2015, umzuschreiben. Wir nehmen diesen neu auf und haben hierbei schon viel Spaß. Schön dabei ist, dass die beiden Wortmann-Sisters mit im Chor singen, um den Refrain aufzunehmen, nachdem Baumlehrer Kay schon im Original vorkam! Unsere Version des Songs – der ein oder andere wird es am Sonntag gehört haben – beginnt mit den Zeilen: „Das ist das Team fürs große Spiel, zusammen rocken wir jedes Spiel. Von Spiel zu Spiel da halten wir, das Ziel Aufstieg im Visier…“. In der Hinrunde lassen wir in einem Freitagabend-Spiel unter Flutlicht wichtige Punkte bei 1. Liga- Absteiger Klipper liegen. Nach gefühlten 40 Minuten in Unterzahl können wir uns über das Ergebnis nicht beschweren. Im letzten Spiel der Hinrunde in Mülheim können wir uns ein Unentschieden erkämpfen. Damit wird Mülheim zwar im Herbst 2014 Herbstmeister, aber wir wahren uns mit nur zwei Punkten Rückstand eine gute Verfolgerposition. Auch in der Halle halten wir – wie angestrebt – ganz souverän die Klasse und starten bei eisigen Temperaturen im Februar 2015 wieder in die Feldvorbereitung. Eigentlich haben wir die gesamte Rückrunde nur bei eisigen Temperaturen trainiert, aber mit dem Ziel vor Augen zu Hause ein Finale gegen Mülheim zu spielen, nimmt man eben so einiges auf sich. Ostern spielen wir dann das erstklassig besetzte Turnier in Düsseldorf, bei dem zu allem Überfluss Mülheim Turniersieger wird und damit drei Erstligisten und uns hinter sich lässt. Die 6 Liter Champagner hätten auch wir natürlich auch gern auf unserer Rückfahrt getrunken, aber würden aus heutiger Perspektive auf den Triumph immer wieder gern verzichten. Auf dem Weg zum Finale wurde es noch zweimal ziemlich eng. Zum Einen gab es da ein Spiel in Heimfeld, bei dem der Platz so unbespielbar war, dass die spielerische Überlegenheit zum Ende hin trotzdem in Gefahr geriet. Zum Anderen das Spiel bei DHC Hannover, in dem wir irgendwie im letzten Moment noch mit einem knappen Sieg und saustarkem Ersatzttorwart Krissi Wagner dem Punkteverlust entkommen sind. „Das hätte es mit dem Aufstieg sein können….“. Kapitän Carla hat schon da gesagt, dass wir so viel Moral bewiesen und früher genau solche Spiele immer verloren hätten und auch deshalb bereit wären fürs

Die 1. Damen des GTHGC am Sonntag, den 17. Mai 2015

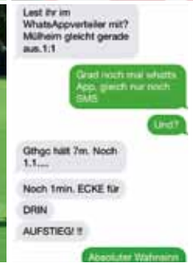
Finale. Im Halbfinale galt es nun also noch Klipper zu schlagen. Wachgerüttelt durch das Spiel in Hannover haben wir hier alles gegeben. Das 7:0 vor heimischer Kulisse hat so unglaublich viel Spaß gemacht. Spätestens zu diesem Zeitpunkt kochen wir alle vor Motivation und Emotionen. In den Besprechungen vorher entwickeln wir gemeinsam einen Plan und überlegen, was Vorteile für uns im Spiel sein können. Dazu zählt unter Anderem die Rolle als „Underdog", die wir als Verfolger einnehmen konnten. Wir erinnern uns - mit der Rolle als Favorit konnten wir 2011 nicht so gut umgehen. Hinzu kommt aber sicherlich auch, dass 13 Spielerinnen des damaligen Teams auch dieses Jahr in unserem Kader sind und eben alle 4 Jahre weiter entwickelt haben, spielerisch, psychisch, physisch... Die letzte Woche vor dem Spiel ist voller Emotionen, riesige Vorfreude mischt sich mit größter Nervosität und sorgt bei einigen für unruhige Nächte, und an dieser Stelle sei gesagt, dass wir uns dank der Unterstützung durch Heidi, Margret, Anni und alle helfenden Hände um uns herum ausschließlich auf das Spiel konzentrieren konnten. Über den Tag selbst gibt es dann eigentlich nur noch wenig zu sagen, die Bilder und auch der Spielbericht spricht Bände. Durchzuhalten, Moral zu zeigen und in der letzten Minute das entscheidende Tor zu schießen, so eine Mannschaftsleistung! Wenige Sekunden später der Abpfiff, Aufstieg in die erste Bundesliga, in der Otto-Ernst-Straße, gemeinsam mit so vielen Flottis! Unbezahlbar! Das alles konnten wir nur schaffen, weil wir ein so starkes Team sind! Wir möchten uns beim Club und beim Förderkreis bedanken, dass wir hier Sport auf so hohem Niveau betreiben können. Das ist klasse und wir sind sehr dankbar dafür! Anni, danke für jede einzelne Behandlung morgens um sieben oder nachts um zwölf. Dich in Hannover so mitleiden zu sehen und dich bei jeder Party mit an Bord zu haben zeigt, dass du mehr als unsere Physiotherapeutin bist! Heidi, du sorgst dich um uns in jeder Sekunde und es mangelt uns weder an Essen, Getränken, Decken oder lieben Worten! Margret, deine Essenseinladungen zu Hause sind unglaublich großzügig, von deinen Scones träumen wir schon vor jedem Spiel und alles was im Hintergrund passiert ermöglicht uns einfach, nur Hockey zu spielen. Malte, schön, dass du in so kurzer Zeit ein so wichtiger Teil des Teams geworden bist. Deine Gelassenheit, dein Spielverständnis und die aufmunternden Worte sind immer passend. Peter, Danke, dass du uns seit Jahren quälst und unsere Körper und deren Fassade in eine so gute Form gebracht hast. Wie würde es uns ohne die Schere, das Kreuz heben, Bank drücken, 4x4, 2x5x1 oder die Intervallläufe nur gehen. Du bist die größte Konstante in unserer Hockeykarriere und unersetzbar! Und Michi...was sollen wir sagen. Das war perfekt! Vorbereitung auf den Punkt. Emotional, sportlich, taktisch. Vielen Dank für all die Stunden, die du in diesen Aufstieg investiert hast. Nach der Besprechung vor dem Mülheim Spiel Nono nochmal die von Mülheim geschossenen 7 Meter zu zeigen... unglaublich wichtig. Liebe Katja, lieber Tim, liebe Lina, danke, dass ihr auf Michi an all den Abenden und Wochenenden mit uns geteilt habt! Danke auch an unsere Familien, Freunde und Partner, bei denen wir eher mit Abwesenheit und Absagen geglänzt haben. Endlose Stunden Training bei gefrorenem Rasen am Hemmingway, Laufen auf dem Christianeumsplatz bis man nicht mehr kann, immer wieder Kraftroutine, Abhetzen um pünktlich zum Training zu kommen, 7 Mal die Woche waschen, weil immer wieder alles nass ist, endlose Busfahrten, Schürfwunden und blaue Flecken. Man könnte sagen, wir sind verrückt aber: Es hat sich alles gelohnt! Für eine geile Saison, mit einer so coolen Mannschaft und für dieses Finale mit diesem Ende sind wir unglaublich dankbar. Schöner hätte es nicht laufen können. Danke ihr lieben Flottis, dass ihr uns diesen Moment ermöglicht habt! Das werden wir lange in Erinnerung behalten. **Start with the end in your mind...**

Eure 1. Damen

Achtung:

Unser gestriges Spiel (**der 3. Herren**) wird in diesem Bericht hier nur am Rande auftauchen. Denn gestern waren wir im Club, um Flottbeks 1. Damen anzufeuern und mit ihnen zu zittern. Das enorm junge Team von Michi hatte sich nämlich in den vergangenen Wochen mit überragenden Leistungen den Traum eines jeden Hockeyspielers erfüllt: ein Bundesliga-Aufstiegsendspiel am letzten Spieltag vor heimischer Kulisse. Deshalb sind wir Sonntag um halb 12 zur Otto-Ernst-Straße gepilgert, die da schon komplett zugeparkt ist. Mülheimer Eltern verteilen ruhrdeutsche Sprachfetzen auf der Anlage, hier und da grün-weiße Schals (auch an Hälsen, die die Mülheimer früher bestenfalls verflucht hätten – was aber jetzt, da die Töchter dort spielen, nicht mehr geht). Flottbeker und Mülheimer Herren-Olympiasieger werden friedlich nebeneinander am Wurststand gesichtet. Aber dann, als die beiden Teams sich zur Begrüßung an der Mittellinie gegenüberstehen und als die Flottis auf der Gegengerade zur großen Freude der Golfer Bengalos (sic!) abfackeln, als die ersten Flotbeeeeek-Wechselgesänge zwischen voller Gegengerade und voller Haupttribüne angestimmt werden, da sind mit einem Mal die Kräfteverhältnisse zumindest rund um den Platz klar. Auf dem Platz gibt's auch keine Fragen. Nur mit einem Sieg steigen Flottbeks Damen an diesem

maleco
SEIT 125 JAHREN
„ENDLICH LICHT!"
Mit den Innenfarben von maleco!
Von Morgenrot bis Mitternachtsblau
– die ganze Welt der Qualitätsfarben.
maleco FARBWERK GMBH | Schützenstraße 80 | 22761 Hamburg | Tel 040 398 65 6-0 www.maleco.de



letzten Spieltag auf in die erste Liga. Es wäre der erste Aufstieg seit 1992 (von dem 92er Team waren übrigens auch einige Damen auf der Anlage, der damalige Trainer Axel schaffte es gestern leider erst zum geselligen Teil nach Schlusspfiff). Nebenbei bemerkt: Und nur als Aufsteiger wären unsere Damen auch Teil des nächsten HOCKEYSTICKer Panini-Sammelalbums.

Als die Partie dann um 12 angepfiffen wird, ist es auf der Anlage so laut wie seit Jahren nicht. Erst recht, als Kaja Hansen nach wenigen Minuten ihren Schläger mit ziemlich kurzer Reaktionszeit an den Ball bekommt und die harte Flanke von rechts ins Tor abfälscht. Und es wird auch nicht wirklich ruhiger, als ein oder zwei 100%ige liegen gelassen werden. Auch nicht, als Mülheim noch vor der Pause mit einer Art Schmetterball über Kopf ausgleichen kann. Gut, in der zweiten Hälfte sieht es länger nicht danach aus, als würde Flottbek das nächste Tor schießen. Und als es dann auch noch einen 7m für die Gäste gibt, da wird es ganz kurz ein bisschen ruhiger. Aber auch nur, bis Noelle Rother das Ding ziemlich souverän hält. Da sagen dann nicht wenige der fachkundigen Fans, dass sich das aus Mülheimer Sicht wohl noch rächen werde. Allein – so richtig drückend sind unsere Mädels auch nach dieser Parade nicht. Das Spiel plätschert dann so dahin. Gespräche links, Gespräche rechts, ein paar unnötige Ballverluste im Aufbau… uuuh…besorgtes Raunen. Dann eine Auszeit von Flottbek. Wie kurz vor Ende das ist, das ist nicht jedem Zuschauer klar. Michi nimmt die Torfrau runter, bringt drei Minuten vor Ende eine elfte Feldspielerin. Eine Nachricht im WhatsApp-Verteiler: „Ist der Liveticker kaputt?“ Und dann kommt alles zusammen. Flottbeker Angriff über rechts, ein Foul, noch ein Foul, immer noch Ballbesitz, ein Schlägerklacken, ein Pfiff. Kurze Ecke! Ecke kommt gut raus…aaaah…geklärt…doch nicht….Ball noch mal nach links raus, Pass Richtung 7m-Punkt, Gewusel, Tooooor!!! Soph Fischer trifft irgendwie zum 2:1, blau-rote Flummis, hüpfen, springen, schreien, auf dem Platz, neben dem Platz, alle. Und die Schiedsrichter pfeifen ab. Im wieder erwachten Liveticker las sich das wie folgt: Noch 1min. Ecke für. DRIN! AUFSTIEG!!! Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass es ein bemerkenswert faires Spiel war und die Mülheimerinnen, die zum vierten Mal infolge den undankbaren zweiten Platz belegen, enorm traurige, aber auch enorm faire Verliererinnen waren. Ihr Weg Richtung Clubhaus wurde von den gesamten Flottbekern mit ehrlichem Applaus begleitet. Die Bundesliga hätten beide Teams verdient. Nur wenig später durften wir uns dann für unser Spiel gegen MTHC warm machen. Mit Puls 180 gar nicht leicht. Als wir den Puls zum Anpfiff fast wieder im Griff hatten, kommen die kompletten 1. Damen zum Platz. Sie feuern uns an, als ginge es auch für uns um die Bundesliga. Wir laufen nicht, wir werden von den Gesängen getragen, 4 Tore schießen sich gegen wirklich gute Marienthaler fast wie von selbst. Und als wir nach Schlusspfiff noch schnell Shoot-out-Drake ein „Happy Birthday“ gesungen haben, nehmen wir Anlauf für den kollektiven Diver und glibbern auf Brust und/oder Bauch zu den Damen, die noch immer singen. Glückwunsch an unsere Ladys, die sich gestern nicht nur auf dem Platz als absolut bundesligatauglich erwiesen haben!!! *J.F.*

Das Wunder von Flottbek!
1. Bundesliga

Charlotte

EHINGER SCHWARZ 1876

Es war unglaublich, nervenzerreißend, leidenschaftlich, brillant, laut, tosend, in letzter Minute spektakulär! Gratulation an das gesamte Hockey-Damen-Team zum großartigen Spiel und dem sensationellen Aufstieg in die 1. Bundesliga. Hep Flottbek! Great work, keep it up!

Unter dem **Stichwort: GTHGC** schenken wir allen Club-Mitgliedern **10% Nachlass auf Ihren Schmuckeinkauf** in einem unserer Hamburger Stores. Gültig bis Dezember 2015 und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

EHINGER SCHWARZ Stores Hamburg
Große Bleichen 35 I Poststraße 25 I Heegbarg 31

www.ehinger-schwarz.de

.... Männer (und Mädels), das ist doch das Leben!

Der perfekte Mittwoch

Kennt Ihr diese eine Rubrik sonnabends im Abendblatt? ‚Mein perfekter Sonntag' war eigentlich immer nett. Obwohl diese halbe Spalte in letzter Zeit immer häufiger von Agenturtypen unterwandert wird, die an ihrem perfekten Sonntag auf dem Weg zur Alster noch kurz in der Agentur vorbei schauen, um die Mails vom Lieblingskunden zu beantworten. Und dessen Produkt erwähnen sie dann bei einer fürchterlich konstruierten Situation innerhalb ihres kurzen Texts zu allem Überfluss auch noch. Wenn die so beschriebenen Sonntage für diese Typen wirklich perfekt wären, ließe das natürlich auch tief blicken. Einer der letzten wirklich coolen im Abendblatt erschienenen Sonntage war der von Daddel. Und der hat hier als Unternehmer sein eigenes Unternehmen nicht erwähnt.

Jedenfalls saßen wir 3. Herren Mittwoch nach dem Training zusammen und haben überlegt, dass das gerade wieder mal ein echt perfekter Mittwoch war. Deshalb wollen wir den hier für euch kurz skizzieren.

7:00 Uhr
Es ist Mai. Wir werden mit Frau, Freundin und/oder Kindern wach. Die Sonne scheint, und wir denken, dass das Wetter fürs heutige Training ziemlich optimal ist.

8:00 Uhr
Auf dem Weg zum Bahnhof, zum Flughafen, zur Uni, ins Büro überlegen wir, wie wir alle Termine so organisiert bekommen, dass wir um spätestens 18:00 Uhr wieder zu Hause sind, damit wir es pünktlich um sieben in den Club schaffen.

12:00 Uhr
Die Wahl des Essens will heute besonders gut überlegt sein. Ist es zu fettig, gibt's beim Training schön Pfötchen. Beschränkt man sich auf Salat, kann es einem ergehen, wie Ulle seinerzeit am Berg: Hungerast!

14:00 Uhr
Der Himmel über Hamburg wird schwarz. Es stürmt. Und der plötzlich einsetzende Regen ist eigentlich kein Regen, sondern eher eine Sintflut.

17:00 Uhr
Der letzte Termin zieht sich unnötig. Erste Blicke aufs Smartphone. 20 neue Nachrichten im WhatsApp-Verteiler. Alberne Kacke. Aber man lacht sich kaputt.

18:30 Uhr
Enges Höschen. Umziehen zu Hause klappt nicht mehr. Schnell die Klamotten in die Tasche gepfeffert, und los geht's.

18:45 Uhr
Die Wolken reißen auf. Die Sonne kommt wieder raus, und die Luft ist fantastisch frisch und klar.

18:55 Uhr
Wir biegen mit lauter Musik in die Zufahrt zum GTHGC. Und während wir auf den Christianeumsplatz gucken und denken, dass wir ja jetzt glücklicherweise nicht mehr von Pete um den Platz gescheucht werden, wird uns von den scheiß Bodendellen fast ein bisschen übel.

19:00 Uhr
Umziehen am Platz. Der Drill Instructor bittet zum Warm-up. Irgendwas mit Crossfit. Easy.

19:02 Uhr
Während der ersten Bahnen gleichen die gut 25 anwesenden 3. Herren einer Grundschulklasse auf Klassenfahrt. Aufgeregtes Reden. Ohne Pause. Durcheinander.

19:05 Uhr
Stabis. Langweilig. Obwohl: Als Biff „Noch 30 Sekunden halten!" ruft, zittern unsere Körper in der Liegestütz schon.
Aber kaum sichtbar.

19:05 Uhr und 30 Sekunden
Das Wehklagen wird sehr laut und entlädt sich in einem kollektiven Seufzer. Bis zur nächsten Übung.

19:10 Uhr
Es gibt Applaus für den Vorturner, der das Aufwärmprogramm vor staunenden 2. Herren, die auf der anderen Platzhälfte trainieren, beendet hat.

19:15 Uhr
Zwei Torhüter sind da. Und so geht's gleich los mit Torschussübungen. Wenn nur die langen Wege zum Kreis nicht wären.

19:16 Uhr
Der Platz ist perfekt gewässert. Und die ersten Schläge sitzen richtig gut. Gutes Timing, locker durchgeschwungen, die Keule berührt kaum den Rasen.

19:20 Uhr
Boah! Selbst die Aggi klappt. Ungläubiges Raunen der anderen.

19:45 Uhr
Die Übungen werden komplexer. Spielaufbau über 5 Stationen. Der Trainer brüllt: „Geile Passhärte! Weiter Männer!" Ein Ruck geht durch die Truppe, die hoch konzentriert weitermacht.

20:00 Uhr
Kurze Unterbrechung. Zwei Kleinfeldspiele werden vorbereitet. 4 Mannschaften à 4 Spieler eingeteilt. Kontersituationen üben. Klappt reibungslos.

20:02 Uhr
Ist das Balotelli, der da gerade sein Leibchen nicht angezogen bekommt?

20:15 Uhr
Das nächste Lob vom Trainer: „Sauber Männer, so will ich das sehen! So, kurze Trinkpause, dann Spielo!"

20:20 Uhr
In weniger als 20 Sekunden sind zwei exakt gleichstarke Teams eingeteilt.

20:30 Uhr
Das Spiel wogt hin und her. Starker Aufbau hüben wie drüben, gute Zuteilung im Mittelfeld, unfassbare Reflexe von den Torhütern.

20:31 Uhr
Drei Golfspieler beenden ihre Runde, ziehen am Platz entlang Richtung Clubhaus, werden langsamer, beneiden uns ganz offensichtlich.

20:35 Uhr
Das Flutlicht an der Otto-Ernst-Straße geht an. Die Nachbarn stehen auf den Balkonen und rufen: „So stark haben wir euch lange nicht gesehen!"

20:45 Uhr
Kurze Rangelei, als der Trainer überraschend sagt, dass das Training zu Ende sei.

20:47 Uhr
Die Nachbarn rufen: „Ist schon okay, wenn ihr noch ein paar Ecken schießt."

20:50 Uhr
Freiwillig geht keiner.

20:55 Uhr
Der Trainer macht das Licht einfach aus und schubst uns Richtung Clubhaus.

20:56 Uhr
Wir betreten das Clubhaus. Bayern spielt das CL-Halbfinale gegen Barca. Es ist voll, die 1. Damen und die 1.Herren am Start, es riecht nach Burgern, eine Kiste eiskalter Knollen steht schon bereit für uns.

21:00 Uhr
Die Gespräche, die wir zum Warm-up einstellen mussten, werden weitergeführt. Sonores Gemurmel, lautes Gelächter. Wie Lewa den nicht reinmacht, das erinnert uns an ... na ... gegen Vici hatten wir doch auch so ne Chance... Aber da kommt schon die nächste Kiste.

23:00 Uhr
Fußball ist längst vorbei. „Nein, für mich wirklich keins mehr! Ich muss noch fahren."

23:30 Uhr
Als wir das Clubhaus in großer Runde verlassen, sind die Sprenger der Tennisplätze an. Sonst ist es still.

Männer (und Mädels), das ist doch das Leben!
Eure 3. Herren

FACHARZTPRAXIS DERMATOLOGIE

DR. MED. WELF PRAGER
Facharzt für Dermatologie, Allergologie, Phlebologie

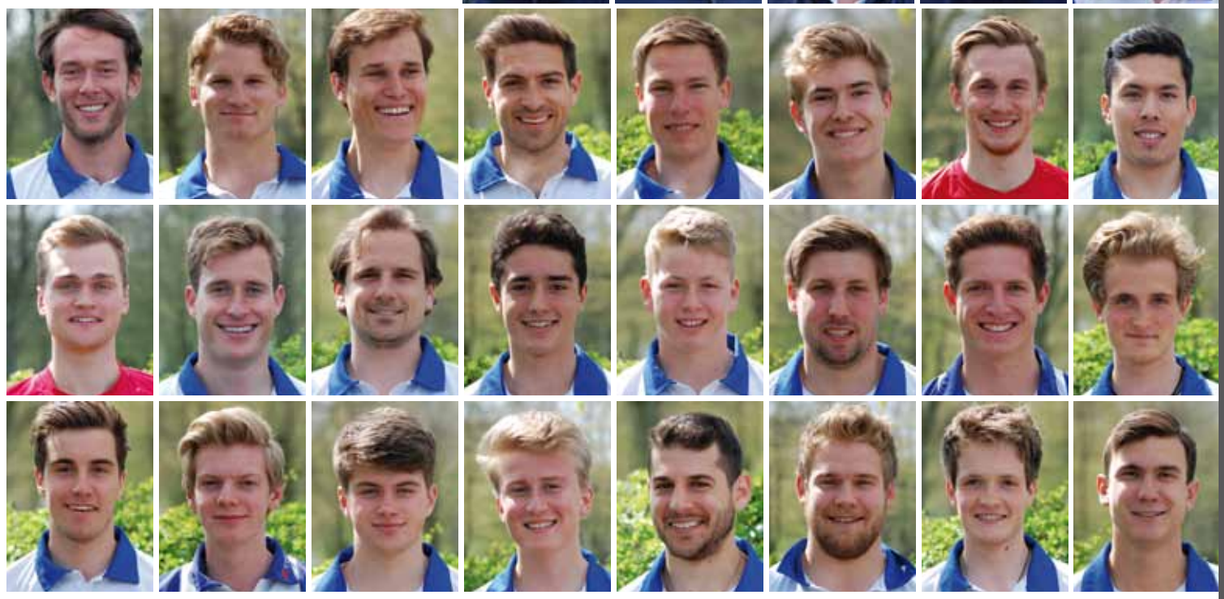
Lasermedizin • Hautkrebsfrüherkennung • Phlebologie
Ästhetische Dermatologie • Allergologie

PRAGER & PARTNER
DERMATOLOGISCHE PRAXIS

Hemmingstedter Weg 168 · 22609 Hamburg
Tel. 040 81 991 991 · www.derma-hamburg.de
Sprechstunden: Für alle Kassen nach Vereinbarung

1. Herren

Das komplette Team der 1. Herren mit Marcel Thiele, Jimi Lewis, Gundula Mittag-Müller, Mischka Lagemann und Talenten aus der Männlichen Jugend im Frühjahr 2015



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Unsere Kompetenzen

Mercedes-Benz
- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- Junge Sterne Partner
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

Classic Center
- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten
- Holzrestaurierung

Mercedes-Benz

smart
- Service
- jung@smart Partner
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes

smart

Volkswagen
- Service für Volkswagen Pkw
- Service für Volkswagen Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Service | Nutzfahrzeuge Service

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg | Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | www.leseberg.de

Trotz Regen und Kälte hatten wir allen einen riesen Spaß, gegen diese so unterschiedlichen Mannschaften zu spielen.

MJB und WJB

Holland Oster-Turnier 2015

Auch dieses Jahr ging es wieder nach Holland zum Internationalen Oster-Turnier. Am Freitag machten wir, also die Trainer, Betreuer so wie die WjB/MA und die MjB/KA, uns schon früh morgens auf den langen Weg nach Valkensvaard. Die Stimmung im Bus, war trotz der frühen Uhrzeit gut und die Vorfreude groß. Endlich angekommen, ging es auch schon gleich mit den Schlägern auf die Plätze. Am späten Nachmittag war dann die erste Trainingseinheit in Holland. Danach wurden wir alle von unseren Gastfamilien abgeholt und herzlich willkommen geheißen. Die Meisten von uns, sind schnell todmüde ins Bett gefallen. Am Samstag startete der erste Turniertag. Die Freitag noch so leere Hockeyanlage, war nun voller Mannschaften aus den verschiedensten Ländern Europas (Polen, Russland, England, Holland und Belgien). Dies war ein tolles Erlebnis, auch wenn die Verständigung holprig war. Trotz Regen und Kälte hatten wir allen einen riesen Spaß, gegen diese so unterschiedlichen Mannschaften zu spielen. Es war auch so manches Nationalteam unter den Mannschaften. Es waren Wettkämpfe auf hohem Niveau, die uns an Erfahrung wieder weitergebracht haben. Am Ende des ersten Turniertages fand noch eine Party für die Turnier-Teilnehmer mit allem Drum und Dran statt. Nach einer, somit sehr kurzen Nacht, stand dann auch schon der letzte Tag in Holland vor der Tür und das Osterwochenende neigte sich dem Ende zu. Passend zum Ostersonntag hatten wir an diesem Tag etwas mehr Glück mit dem Wetter und die Regenjacken waren nicht ständiger Begleiter. Auch wenn es am Ende nicht zum Sieg für uns gereicht hat, haben wir tolle Erfahrungen und schöne Erinnerungen mitgenommen. Auf diesem Wege, danke liebe Ulrike, das du uns begleitet, verpflegt, unterstützt, angefeuert, umsorgt und auf dein Osterwochenende für uns verzichtet hast. Es war toll mit Dir. Einen lieben Dank, natürlich auch an die Trainer Jimi und Marci!

Clara Schönborn

Besuch aus Polen

Am Wochenende vom 27. bis 29. März kam eine jugendliche, polnische Mannschaft nach Hamburg. Am Freitag hatten sie Training mit Michael Behrmann, wo die Spielerinnen einen Lauftest ohne und mit dem Schlager liefen, Technikübungen machten und zum Schluss natürlich ein Spiel spielten. Am Nachmittag fand ein Spiel KS Hokej Start Brzeziny gegen die Mädchen B des GTHGC statt.

Am nächsten Tag besichtigten die Spielerinnen die Hamburgere Altstadt und den Hafen. Danach nahmen sie beim ,,Anhockeln'' teil und trugen weiße T-Shirts mit einem Flottbeker-Logo. Es war Geschenk von Michi. Am Sonntag spielten sie ein zweites Spiel, aber dieses wurde wegen des Unwetters unterbrochen. Sie hatten großen Spaß bei uns und haben die Zeit in Hamburg und in Flottbek sehr genossen. Die Polinnen schenkten ein kleines Handtuch mit ihrem Logo für die Spielerinnen von Flottbek. Für den Trainer und die Betreuerin brachten sie Becher mit der Beschriftung: ,,Hockey bringt Manschen zusammen'' mit. Die Polnische Trainerin möchte weiterhin mit dem GTHGC in Kontakt bleiben und in Zukunft unsere Mädchen nach Polen einladen. Das Polnische Team und Paulina Polewczak danken für die Organisationhilfe bei dem Aufenthalt der polnischen Mannschaft in Hamburg.

Viele Grüße, Paulina

WJB1

Wir sind die Wjb und bestehen aus einem Haufen zusammengewürfelter Mädchen. Wir sind alle sehr freundlich, verstehen uns super und könnten den ganzen Tag mit Lachen zu bringen. Wenn wir uns konzentrieren und alles andere für einen Moment zur Seite schieben, haben wir echt was drauf und können mit dem UHC und auch Alster auf einer Linie spielen. Jojo und Marci haben es manchmal echt schwer mit uns, da sie die etlichen Lachanfälle, Hockeykönnenausfälle, Übernächtigungsanfälle und jegliche andere Ausfälle ausbalancieren müssen. Sie stehen trotzdem immer mit einem Lächeln auf dem Platz und gestalten uns unsere Hockeykarriere einfach wunderbar. Einige unserer A-Mädchen (vor allem Ida, Stella, Jette, Charlotte und Lone) unterstützen uns bei fast jedem Spiel und sind sowohl menschlich als auch spielerisch nicht mehr wegzudenken und gehören eigentlich schon mit dazu. Eine von ihnen muss man einmal herausheben, unsere Torwärtin für die Wjb und A-Mädchen: Johanna Klemp, Jahrgang 2001:

Liebe Jojo, wir haben leider im Jahrgang 1999/2000 keinen Torwart und standen am Anfang der Saison vor einem großen Problem. Doch es ist unglaublich mit was für einer Freude und Begeisterung du bei uns eingesprungen bist. Du bist nicht nur ein wirklich liebes und witziges Mädchen, sondern hast auch noch ein riesiges Talent. Du machst es uns möglich auf dem Niveau zu spielen, wo wir uns befinden und rettest uns mehrmals die Bälle auf der Linie. Außerdem kommst du zum Spiel, obwohl du selber grade frisch konfirmiert wurdest und lässt uns nie im Stich. Wir haben ein riesiges Glück mit dir und wissen gar nicht, was wir ohne dich machen würden. Vielen, vielen Dank!!!

PK

Das 1. Feldturnier der Saison, der 1. Siegerpokal! Erfolgreiche A Mädchen mit zufriedenem Trainer Marci!!

Mädchen A

Wir, die Mädchen der A1, starteten in die Feldsaison gleich mit einem Turnier: das Poloturnier! Voller Vorfreude begannen wir am Samstag, den 11. April, im Hemingway mit einem Spiel gegen die Schwarz-Gelben: HTHC. Dieses Spiel waren wir, trotz des Saisonbeginnes und mit der neuen Zusammensetzung der Mannschaft mit einem 1:0 Sieg überlegen. Nun waren nämlich die 2002er dabei. Nachdem wir auf dem großen Gelände unseren Spaß hatten, wurde unser Spiel gegen Mülheim angepfiffen. Das Spiel endete unentschieden mit 1:1. Den Rest des Tages hatten wir nun frei, guckten aber noch bei den Mädchen B zu. Gegen Abend gab es dann eine kleine Party. Die Tanzfläche war zwar nicht besonders gefragt, aber trotzdem war dieser Abend wirklich schön. Wir haben auch nicht nur innerhalb unserer Mannschaft den Abend verbracht, sondern haben auch mit anderen Mannschaften Bekanntschaft geschlossen, die wir davor noch nicht kannten. Gegen 23 Uhr ging die Party dann langsam zu Ende und alle gingen nach Hause, um noch eine Runde bis zum nächsten Tag schlafen zu können. Als dieser dann gekommen war, hatten wir glücklicherweise erst gegen zehn Uhr unser erstes Spiel und schlugen den Club zur Vahr mit 6:0. Das Halbfinale gewannen wir ebenfalls und standen so im Finale des Poloturniers gegen die Zehlendorfer Wespen. Natürlich freuten wir uns alle sehr darüber und gingen nach ausgiebigem Warmmachen guten Mutes auf dem Platz. Als sich die Aufregung legte kamen wir richtig ins Spiel und gewannen mit 2:0. Damit waren wir Sieger des Turniers und hielten stolz den gewonnen Pokal in die Luft. So hatten wir einen super gelungenen Saisonstart mit unserem Trainer Marci und mit sehr viel Spaß!

Charlotte Wiethüchter

A - Team - CUP in Köln

Nachdem sich Neuzugang Nico blendend in Stadt, Schule und Mannschaft eingelebt hatte, ergab sich die wunderbare Gelegenheit, in seinem alten Verein in Köln am A - Team - Cup teilzunehmen.

Gemeinsam mit den Mädels stieg man unter Vermeidung der letzten Schulstunde um 14.00 Uhr in Othmarschen in die Bahn. Nach fröhlicher Bahnfahrt dann Ankunft und der erste Blick auf den imposanten Kölner Dom. Die private Unterbringung bei den schon wartenden Gastfamilien fanden alle sehr, sehr nett und so endete der Ankunftstag gemütlich .... Am Samstag startete Flottbek früh gegen den Mannheimer HC und gewann 3:0. Auch die beiden nächsten Gruppenspiele gegen Rot - Weiss - Köln und den Bremer HC konnten mit 6:0 und 3:1 klar gewonnen werden. Bei wunderbarem Wetter, guter Stimmung und nach einem erfolgreichen Tag fanden dann am Abend gemeinsames Essen und Disco im Club statt. Nun ja, das Spiel gegen den Qualifizierten der Gruppe 2, SC Frankfurt 1880, ging mit 1:2 leider knapp verloren, so dass es um Platz drei ging. Der konnte aber sicher eingefahren werden! Ein bisschen müde und kaputt, aber fröhlich und zufrieden trat man die Heimreise an. Die adäquate Vorbereitung der am Montag anstehenden Spanischklausur fand, so wurde versichert, konzentriert in Kleingruppen zwischen den Spielen und während der Bahnfahrt statt :)

Fazit: Tolles Turnier, super organisiert, liebevolle Unterbringung. Dickes Dankeschön an Familie Griess und ihre Kölner Freunde für Kontakt und Betreuung! Dickes Dankeschön an Trainer Benny !

Die Knaben A in Köln

Sportliches aus der Vergangenheit

Kürzlich fand auf unserer Clubterrasse eine besondere Veranstaltung statt. Die Biografie von Luz Long, Eine Sportlerkarriere im Dritten Reich, wurde vorgestellt. Selbst Joel Bouzou, als Fan von Luz Long und vierfacher Olympiateilnehmer (modernen Fünfkampf), Vorsitzender der Peace and Sport, Monaco, sowie Präsident der World Olympians Association, Schweiz, hat an der rege besuchten Pressekonferenz im GTHGC teilgenommen.

Es dürfte eine der meistgezeigten Sportfotografien sein, der deutsche Weitspringer Luz Long (1913 - 1943) und sein großer Konkurrent Jesse Owens während der Entscheidung bei der Berliner Olympiade von 1936 freundschaftlich verbunden und fachsimpelnd auf dem Rasen des Stadions liegend. Das Foto ziert auch den Einband des Buches, aus der Feder seines Sohnes. Wenn von Luz Long die Rede ist, denkt der sporthistorisch Interessierte gleich an die dramatische Entscheidung im Weitsprung. Jesse Owens, der erfolgreichste Athlet der Berliner Spiele, hatte in der Qualifikation große Schwierigkeiten. Erst ein Tipp seines größten Konkurrenten Luz Long führte im dritten Versuch zum Erfolg. Der Endkampf verlief ähnlich spannend. Mit 7.87 m führten Long und Owens vor dem letzten Versuch gemeinsam, bis sich Letzterer dann mit 8.06 m die 4. Goldmedaille sicherte. Der Unterlegene gratulierte dem Sieger umgehend herzlich. Die Silbermedaille in Berlin bedeutete den Höhepunkt der Karriere Luz Longs. Durch ihre Leistungen und ihr faires Verhalten haben die beiden Leichtathleten wahrhaft olympischen Geist gezeigt und ein bedeutendes Kapitel Sportgeschichte geschrieben. Wenn Sie mehr wissen aus dem spannenden Leben der Familien Long und Owens erfahren möchten, dann finden Sie das Buch bei uns im Shop32.

Ragna Long, Karl-Heinrich Long, Julia-Vanessa Long mit J oel Bouzou auf der Clubterrasse. Foto: Herr Stahl

Trainingslager der KB1

in Delmenhorst. Um einen perfekten Start in die Feldsaison zu bekommen, sind die Knaben B1 zu einem Trainingslager vom 20. - 22. März 2015 nach Delmenhorst gefahren. Los ging es am Freitagnachmittag mit einer Fahrt nach Bremen, wo wir abends unter Flutlicht gegen den Club zur Vahr gespielt haben. Es war extrem kalt, doch trotzdem konnten wir uns gegen CzV mit einem 7:0 durchsetzen. Nach diesem starken Spiel gönnten wir uns ein Essen, in deren schönen Clubhaus. Als wir endlich kaputt und müde in unserer Jugendherberge in Hude angekommen waren, hatten wir trotzdem noch Lust den HSV auf Jan's Beamer zu sehen. Nach einer kurzen Nacht, waren wir schon morgens um sieben auf den Beinen, fit für unseren Morgenlauf. Bis mittags hatten wir dann Training auf dem Kunstrasen der Delmenhorster. Nach einem leckeren Essen in deren Clubhaus, spielten wir auch schon gegen sie. Die Delmenhorster waren stark, aber nicht stark genug. Am Ende gewannen wir mit 4:0 gegen sie. Auch mehrere Regengüsse konnten uns nicht daran hindern, nach dem Spiel in Kleingruppen weiter zu trainieren. Hungrig, müde und nass fuhren wir abends wieder in unsere Jugendherberge und freuten uns auf eine Pizza, in einem Lokal um die Ecke. So hatte es uns zumindest Jan versprochen. Leider hat er uns verschwiegen, dass bei ihm „um die Ecke" auch eine kleine Nachtwanderung bedeuten kann. Aber egal, die Pizza schmeckte trotzdem und eine Nachtwanderung über einen Friedhof war auch nicht schlecht. Sonntags haben wir noch etwas trainiert und anschließend gegen den Bremer HC gespielt. Hier konnten wir mit 4:3 gewinnen, aber nur knapp. Abends um fünf waren wir wieder zuhause. Eine tolle Saisonvorbereitung hatten wir. Vielen Dank Jan, für die Organisation und super, dass wir auf dem Platz in Delmenhorst spielen durften. Dank auch an die frierenden Eltern, die dabei waren. .

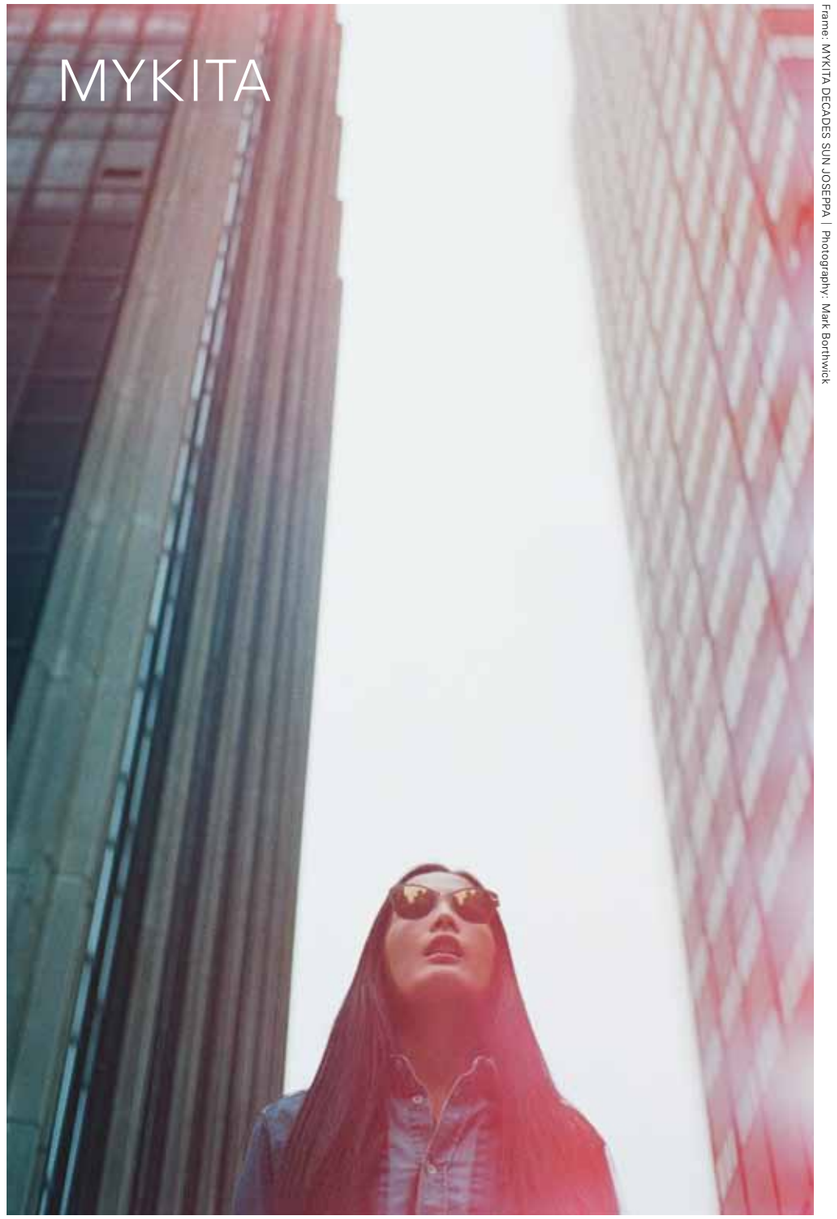
Kilian

Polo Turnier KB1 am 11. und 12. April

Unser Tag fing früh morgens an, auf den Hockeyfeldanlagen beim Polo Club. Unsere Spiele wurden begleitet von einem Q-Lizenz Schiedsrichter Lehrgang. Unser erstes Spiel war gegen die Ausrichter Polo. Dieses gewannen wir mit 3:1. Danach hatte wir Pause. Zelte als Ablegestelle für Hockeysachen, ein Zelt mit Bänken und Essen sowie Trinken und noch die Möglichkeit sich andere Spiele anzuschauen, sorgte dafür dass man bequem sich bewegen konnte, steht's gut ernährt war und immer Hockeysport sehen konnte. Als Zweites Spiel mussten wir gegen eine Mannschaft aus Wien spielen, die nur für dieses Turnier nach Hamburg angereist waren. Und ihre Mühe hier zu sein, zahlte sich aus. Wir verloren 0:4 gegen sie. Ein qualitativ gutes Spiel mit einem verdienten Sieger. Gleich im Anschluss mussten wir wieder aufs Feld. Unser 3. Spiel ging mit einem unzufriedenen 0:0 aus. Wir hatten es nicht geschafft unsere Dominanz und Vielzahl an Torchancen zu konvertieren, dass der Endstand angemessen gewesen wäre. Dann hatten wir unsere große Mittagspause. Passend zum Hochleistungssport aßen wir Pommes mit einem Hotdog. Entfernt von den Feldern im Clubhaus konnte man sich etwas entspannen und Spaß haben mit Freunden und anderen Hockeyspielern. Nach einer guten Pause konnten wir im Spiel darauf unseren Rhythmus leider nicht mehr finden. Es war unser letztes Spiel des Tages und wir verloren es. Nach diesem ersten schönen, trotz verlorener Spiele, intensiven Hockeytag gingen wir nach Hause und freuten uns schon auf den nächsten Tag. Unser nächster Tag fing nicht bestens an. Das Spiel in der Morgenfrühe ließen wir aus den Händen fallen und verloren es mit 0:1. Wieder darauf hatten wir eine große Pause und konnten Essen und unsere erfolgreichen MA1 und die KA1 anfeuern. In unserem letzten Spiel spielten wir gegen Polo um den 5. Platz. Dieses Spiel gewannen wir mit 1:0.

Nach der Siegerehrung ging es nach Hause. Ein schönes Turnier, das viel Spaß gemacht hatte, aber auch sehr intensiv war. Ein gutes Hockeywochenende

Claudius Scheuer



Frame: MYKITA DECADES SUN JOSEPPA | Photography: Mark Borthwick

SCHONEWEG
OPTIC

Beseler Platz 12, 22607 Hamburg, Tel: 040 8991988 | Friedensallee 253, 22763 Hamburg, Tel: 040 8807643
www.schoneweg.de

C1 Mädchen

„Super, wir alle spielen zusammen!“ – dieser Ausspruch beim gemeinsamen Pizzaessen brachte die Sache auf den Punkt: Die Stimmung in der C1 Mannschaft ist gut! Die motivierten Mädchen aus dem Jahrgang 2005 trainieren zweimal die Woche mit viel Spaß, Engagement und Freude mit ihrem Trainer Michi Behrmann. Mannschaftsgeist, Spaß, Fairplay: das zeichnet die Mannschaft aus. Einige von ihnen spielten während der Hallensaison noch in der Spielrunde. Nun kämpfen die Mädchen zusammen in der Regionalliga um Punkte und Tore. Nach einem leicht holprigen Start bei Klipper zu Anfang der Saison, haben sich die C1 Mädchen inzwischen eingespielt und das mit Erfolg! Am letzten Spieltag gewannen sie das Spiel gegen Bergstedt mit 3:2, und schlugen die Mannschaft von TTK mit 6:0. Zurzeit belegen sie den 3. Platz in ihrer Gruppe. Ab und zu werden sie von einigen jüngeren Mädchen unterstützt; und immer von engagierten Eltern, die auch mal das Coachen übernehmen und die Mädchen regelmäßig anfeuern. Nebenbei werden Freundschaftsspiele gegen Blankenese und Rissen absolviert, so kann es weiter gehen! . *S.G.*

Hockey-Highlife in vollen Tüten

Am 6. und 7. Juni haben Kiekes C2 Mädchen körperliche Höchstleistung vollbracht. Erst wurde beim MTHC ein Punktspiel bestritten, bevor wir weiter zum legendären Eulencup zu Klipper geflitzt sind. Dort wurde bei schönstem Wetter viel Hockey gespielt, Quizaufgaben gelöst und fleißig mit der Spendendose für "Hockeyvillage India" geklimpert. Gegen 20.30 Uhr ging es dann nach Hause, um am nächsten Tag um halb zehn wieder den Schläger in die Hand zu nehmen. Der zweite Tag war erfolgreicher und so sind wir mit Pokal und Urkunde für den 5. Platz glücklich am Nachmittag nach Hause gefahren. Ahh, bei den Quizaufgaben haben wir uns übrigens sehr geschickt angestellt und bekamen für den 2. Platz drei richtig coole, pinke Hockeybälle. Der Eulencup ist und bleibt eines der nettesten Freundschaftsturniere für junge Hockeyspieler und -Spielerinnen. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr noch ein letztes Mal dabei sein dürfen, denn... *We love Hockey !*

Tuija Zillmann und die C2-Mädchen

Knaben D

Unsere Knaben D1 und D2 (2007) hatten ein erstes Feldturnier, Ende Mai in Buchholz. Aufgeregt ging's in die Saison: Endlich wieder spielen! Auch das besonders kalte Wetter konnte sie nicht davon abhalten, neue Torrekorde aufzustellen. Heiß gespielt und glücklich nahmen sie am Ende die großen Gummi-Schlumpf- und Gummi-Teufelchen-Kisten entgegen.

Jetzt geht’s zur Sache - Aus KD wird KC

Taktisches Verständnis und technische Fähigkeiten treten jetzt bei dem Jahrgang Knaben 2006 in den Vordergrund: Sie starten als Knaben C2 – Oberliga und Knaben C4 – Spielrunde in die Feldsaison zu den Spielen des Hamburger Hockey Verbandes. Dabei werden einige Jungen hauptsächlich C2 bzw. C4 spielen und andere wiederum für beide Klassen eingeteilt werden.

„Die Kinder müssen sich jetzt erst einmal an den neuen Spielmodus gewöhnen. Gespielt wird jetzt mit sechs Feldspielern und einem Torwart auf einem Hockey Kleinfeld“, erklärt Trainer Benny Laub. Die Kinder haben noch keine festen Positionen, es wird immer noch ein Wechsel zwischen Angriff und Abwehr stattfinden. Die große Anzahl der Spieler im Jahrgang 2006 setzt den Trainer vor einige Herausforderungen: „Es werden an einem Spieltag nicht alle Jungs zum Einsatz kommen, das wird aber beim nächsten Spieltag berücksichtigt“, so Benny Laub. An einem Spieltag finden immer zwei Spiele mit jeweils 30 Minuten statt.

Foto: Eli Wolff / Text: Nina Jaspert

Wir haben gewonnen!

Am 30. Mai hatten wir unsere ersten Spiele draußen auf dem Kunstrasen im Hemmingstedter Weg. Benny hatte viel mit uns trainiert und uns gezeigt, wie wir besser spielen können. Beim letzten Training habe ich entschieden, es mal im Tor zu versuchen. Das fand ich toll. Meine Jungs haben mit mir geübt und für den Anfang lief es ganz gut. Als es dann zum "richtigen Spiel" ging, war ich schon ganz schön aufgeregt. Wir trafen uns alle pünktlich am Hemmingway und unsere Eltern waren dabei - das war auch gut so. In voller Torwartausrüstung und mit meiner Mannschaft traten wir das erste Spiel gegen Rissen an. Laurin hat uns prima gecoacht. Das war aufregend. Aber meine Jungs und ich haben es geschafft. Wir haben 3:2 gegen Rissen gewonnen. Gleich danach mussten wir gegen HTHC 2 antreten. Schnell etwas trinken und noch einmal ein paar Tips von Laurin, und weiter ging es. Die Mannschaft hat toll gespielt und unsere Eltern haben ganz viel geklatscht. Gegen HTHC haben wir 8:0 gewonnen - das war super. Danke Benny und Laurin!

Euer Gustav Holtappels

Gustav mit Team

Bericht der Golfsparte anlässlich der MGV am 28.5.2015

Das erste Mal, dass wir Golfer auch über Leistungssport sprechen. Golf ist in den letzten Jahren sehr viel professioneller geworden - Golf wird wieder Olympisch, die Verbände fördern und fordern Leistung und richten ihr Ligasystem danach aus. Für uns gab es nur entweder - oder. Flottbek hat sich entschieden, daran teilzunehmen und sich den veränderten Bedingungen zu stellen. Die Qualität, sprich das Handicap, unserer Mannschaften ist beeindruckend besser geworden. Dieses verdanken wir zum einen unserem neuen Pro: Gunnar Levsen und zum anderen unserem Geschäftsführer Christoph Lampe, der gleichzeitig Sportwart des HGV ist. Beiden ist es gelungen, dass Spitzengolfer zu uns kommen, um bei uns zu spielen und dabei helfen, etwas mit aufzubauen. Unsere Damen Mannschaft mit Kirsten Vorbeck als Kapitänin ist im letzten Jahr in die Oberliga aufgestiegen und hat bereits das erste Spiel in der neuen Liga absolviert und bewiesen, dass sie zu Recht eine Klasse höher spielen. Die Herren haben das erste Ligaspiel in Hockenberg vor den Gastgebern gewonnen. Besonders erfreulich, von den acht Spielern waren 4 Jugendliche, die bei uns mit dem Golf angefangen haben. Das ist eine gute Überleitung zu unserer Jugendabteilung, die, seit Gunnar bei uns ist, zahlenmäßig kräftig gewachsen ist und wie die Ergebnisse zeigen, machen die Jugendlichen sportlich große Fortschritte. Aber auch menschlich wächst da etwas zusammen und das finde ich ebenso wichtig. Die Jugendabteilung lebt und wird uns noch viel Freude machen. Gunnar hat ein klares Konzept, er setzt es um und ist sehr engagiert. Er fördert und fordert die jungen Golfer, die es ihm mit ihrer Begeisterung für den Sport danken. Ihm ist es auch zu verdanken, dass eine junge Golferin, die eine Ausbildung zum PGA Golflehrer machen möchte, derzeit bei uns ein Praktikum absolviert und Gunnar bei seiner Arbeit unterstützt.

Eine gute Grundlage für die Zukunft.

Die große Zahl Jugendlicher zu betreuen gelingt nur, weil sich viele Eltern engagieren und helfen. Allen an dieser Stelle einen herzlichen Dank. Das Ligasystem der Verbände bedeutet auch, dass wir in allen Ligen ein Heimspiel ausrichten müssen. Das führt leider dazu, dass der Platz häufiger als sonst für dieses Spiele gesperrt werden muss. Ich hoffe hier auf das Verständnis der Mitglieder. Leider geht es nicht anders. Ebenso bedeuten die Ligaspiele eine höhere Belastung für unseren Platz. Es ist ohnehin schwierig für unsere Greenkeeper den Platz zu pflegen, bei den vielen Wettspielen. Es ist dennoch nicht hoch genug zu bewerten, was unsere Mitarbeiter leisten und den Platz wieder in einen sehr Zustand versetzt haben. Im letzten Jahr ließ der Zustand des Platzes zu wünschen übrig, das stand im direkten Zusammenhang mit den zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden und der Motivation der Greenkeeper. Der Vorstand hat einen Weg gefunden, die alten Probleme zu lösen und sorgt jetzt dafür, dass genügend Manpower auf dem Platz zur Verfügung steht. Ich glaube, dass die vielen kleinen Arbeiten, die jetzt durchgeführt werden und zum Teil gar nicht sichtbar sind, den Zustand nachhaltig verbessern werden und uns in diesem Sommer einen tollen Platz bescheren werden. Hoffen wir, dass das Wetter

E.von Daniels
Hamburg

15 JAHRE
E. VON DANIELS IN HAMBURG

SALE
mit attraktiven Jubiläumsangeboten

E. von Daniels Concept Store
Schützenstraße 21 · Im Phoenixhof · 22761 Hamburg · Telefon: 040 - 85 40 77 77 · www.evondaniels.de
Parkplätze vor der Tür · Öffnungszeiten: täglich 10 bis 19 Uhr, samstags bis 18 Uhr

mitspielt. An dieser Stelle ein großer Dank an die Herren Ziegelmaier, Flath, Schlegel und Wesselow für ihren unermüdlichen Einsatz.

Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren gewachsen, die neuen Mitglieder zu integrieren, ist sicher ein Problem. Das liegt aber auch an unseren Erwartungen, wir wollen nach wie vor ein Club sein und erwarten, dass die Neuen sich am Clubleben beteiligen. Es ist mir unverständlich, dass tagsüber nur Einzelspieler unterwegs sind. Golf für sich allein macht doch keinen Spaß (es sei denn, man übt oder probiert etwas), es würde mich freuen, wenn wir es schaffen, dass sich Leute zusammentun und gemeinsam spielen. Ich weiß, dass wird keine leichte Aufgabe. Hier muss ich etwas klarstellen oder gar Abbitte leisten – ich hatte vor einiger Zeit vor dem Verlust der Seele des Clubs gewarnt, wenn wir den Golfbereich zu professionell aufziehen. Diese Gefahr besteht immer noch, aber es ist eindeutig nicht die Aufgabe der Geschäftsstelle, sondern es obliegt den Obleuten und den Mitgliedern dieses zu verhindern und dafür zu sorgen, dass das nicht passiert.

Wir freuen uns über neue Mitglieder und sind auch stolz, dass trotz des abebbenden Golfbooms noch so viel Interesse an unserem Club besteht, aber wir stoßen langsam an unsere Grenzen. Natürlich war der Platz am Pfingst-Sonntag fast den ganzen Tag leer, man könnte denken, dass man doch noch mehr Leute aufnehmen müsste, aber unsere Ladies Captain, Bella Guerke, hat jetzt schon eine Liste die 100 aktive Damen umfasst. Wenn die alle am Damen Tag spielen wollen, dürfte es etwas eng werden. Ich freue mich, dass ich heute nur Positives berichten konnte und möchte mich zum Schluss bei unseren Vorstand bedanken, mit dem die Zusammenarbeit gut klappt, auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind. Es ist mir aber besonders wichtig, mich bei unserem Geschäftsführer Christoph Lampe zu bedanken, er unterstützt uns, wo er kann, die Transparenz mit den für den Platz verantwortlichen Mitarbeitern funktioniert mittlerweile auch gut. Es gibt personelle Verstärkung in einem Sportbüro, das sich vorrangig um Tennis und Golf kümmern wird und uns die Administration einfacher machen wird.

Viele erinnern sich an den 16. Mai, der Sonntag an dem die 1. Damen Hockey um den Aufstieg gekämpft haben, die ersten Tennisdamen ein Ligaspiel ausgetragen haben und gleichzeitig die Damen Golf Mannschaft auf unserem Platz in der Oberliga angetreten sind und das alles zeitgleich und ohne nennenswerte Probleme. Dieses ist Christoph zu verdanken und deshalb sollten wir froh, dass er hier ist. Vielen Dank.

KWA

Für jedes Handicap – der Mövenpick Weinkeller

- Über 1.200 Qualitätsweine aus aller Welt
- Täglich über 20 Weine gratis verkosten
- Kompetente und individuelle Fachberatung
- Themenweinproben, Seminare und Events
- Professioneller Geschenkservice

Einkaufsgutschein

10 %

auf Ihren nächsten Einkauf

Einlösbar im Mövenpick Weinkeller Hamburg Bahrenfeld. Ein Gutschein pro Kunde einlösbar, nicht kumulierbar. Ausgenommen sind bereits reduzierte Weine und Subskriptionsangebote.

Gutschein gültig bis 31. Dezember 2015

MÖVENPICK
Wein

Mövenpick Weinkeller Hamburg Bahrenfeld
Theodorstraße 42
22761 Hamburg-Bahrenfeld
Telefon 040 89 12 04
moevenpick-wein.de

Flotties Ausflug nach Föhr oder „same procedure as every year“

15 fröhliche Flotties im Alter von 52 bis 75 Jahren machten sich auf den Weg nach Föhr. Zum 25. Mal trafen sich die ehemaligen Hockeyspielerinnen zu einem gemütlichen Wochenende. Es war wie immer, und das war genial, Freitagabend Fischbuffet. Ausgelassene und fröhliche Stimmung, als die Oldies aufgelegt wurden, kannte die gute Laune keine Grenzen. Es wurde laut mitgesungen, getanzt, gelacht, wie immer. Der sportliche Teil wurde Samstagmorgen bei strahlendem Sonnenschein ausgetragen, es geht seit einigen Jahren um den „GöFö-Cup“ (Göhrde und Föhr waren meistens Ziel unseres Ausfluges) bisher standen nur Dagi v. Livonius und Bärbel „Häschen“ auf den Siegerplaketten. Dieses Jahr hat Kati nach gerade überstandener Lungenentzündung dies endlich durchbrochen und lässt ihren Namen eingravieren. Endlich mal nicht, wie immer. Abends gemütliches Essen im Club, und hier wieder, wie immer, der zweite Abend verläuft sehr viel ruhiger. Aber es wurden auch ungeahnte Talente entdeckt, beim Scharade Spiel zeigten einige ihre pantomimischen Fähigkeiten, sehr zur Erheiterung der anderen. Sonntagmorgen, wie immer, Frühstücken, Aufräumen, Abfahren. Und wie immer: Vielen herzlichen Dank an Doni und Elke, dass wir bei Euch wohnen durften und vielleicht geht es ja nächstes Jahr ‚wie immer‘ weiter?
Im Namen der Flotties,

Mecky Schwankhaus

Fastmoker-Cup

Immerhin zum 21. Mal auf Mallorca ausgetragen.

Unsere AK 16 in Wendlohe: Titus, Nigel, Caspar, Florian und Moritz, vorne Frederik und Jago

Norddeutsche Jugendliga – Spieltag 2.5.2015

Am Spieltag, 2. Mai, der Norddeutschen Jugendliga stellten die jugendlichen Golfer im GTHGC einmal mehr unter Beweis, auf welch gutem Weg sie sind. Denn in allen drei Bereichen, Mädchen AK 18 und Jungen AK 18 und AK 16, fanden Wettspiele statt, bei denen sich die Spieler des GTHGC sehr gut behaupten und zudem wertvolle Erfahrungen für ihre weitere Entwicklung sammeln konnten. Dieses alles bei herrlichstem Golfwetter und unter der Regie von Gunnar Levsen und mit Hilfe der Betreuer Vivian Gallin bei den Mädchen und Roman Schmitt bei den Jungen AK 16. Allen sei hier sehr herzlich gedankt. Die Mädchen AK 18 waren gemeinsam mit den Mannschaften vom GC Hamburg-Ahrensburg, GC Wentorf-Reinbek und GC Hoisdorf zu Gast im GCC Brunstorf und belegten in der Mannschaftswertung den vierten von fünf Plätzen. Besonders bemerkenswert ist hier, dass Juliet mit einer Runde von 5 über Par den ersten Platz in der Einzelwertung belegte (Brutto, nach Stechen) und ihr Hcp von 4,7 auf 4,3 verbessern konnte. Großartig! Herzliche Gratulation! Erstmals in der Mädchenmannschaft des GTHGC spielten Merle und Alexa, die zu den jüngsten Spielerinnen in Brunstorf gehörten und gemeinsam mit Juliet den GTHGC sehr gut vertraten. Der weibliche Golfnachwuchs steht in Flottbek also in den Startlöchern!

Die Jungen AK 16 absolvierten ihr erstes Spiel dieser Saison im GC Hamburg Wendlohe, die anderen teilnehmenden Mannschaften kamen von den GCs Red Golf Moorfleet und Walddörfer. Für den GTHGC waren Nigel, Titus, Frederik, Florian, Jago und Moritz am Start, die in der Mannschaftswertung den dritten von vier Rängen belegten. In der Brutto-Einzelwertung erzielte Frederik als bester Flottbek-Spieler den vierten Platz. Damit gelang ihm persönlich zugleich die Unterspielung seines alten Hcps 20,3 auf neu 19,5. Herzliche Gratulation!

Ohne Zweifel war der Höhepunkt dieses ereignisreichen NDL-Spieltages der Auftritt der Jungen AK 18 auf dem heimischen Platz in Flottbek! Unsere jungen Golfer waren super gut drauf und konnten den Vorteil, in Flottbek zu spielen, in einen verdienten ersten Platz ummünzen – dieses mit sensationellen 25 Schlägen Vorsprung vor dem GC An der Pinnau. Platz drei und vier belegten GC Gut Kaden und GC Hamburg-Treudelberg. Für Flottbek spielten Konstantin, Benedikt, Finn, Johann, Jonathan und Till O. Sieger der Brutto-Einzelwertung war Konstantin mit einer 72. Damit einhergehend konnte er sein Hcp von 13,7 auf 11,1 verbessern. Auch hier: Herzliche Gratulation! – Leider wurde es versäumt, unsere großartige AK 18 Mannschaft zu fotografieren. Immerhin gelang es, einige Spieler beim Eis Essen zu erwischen.

ASK

Juliet mit den Nachwuchsspielerinnen Alexa und Merle in Brunstorf

Frederik (Freddy) erspielte in Wendlohe das beste Bruttoergebnis der Flottbeker

AK 18 auf Erfolgskurs – mit verdientem Eis: Gunnar mit Till O. und Johann

Zum Einschlagen in der „Box“:
Kapitän Gunnar Levsen mit Frederik, Konstantin, Titus, Oscar, Caspar, Nigel und Jago

Norddeutsche Jugendliga. Dritter-Zweiter-Erster: Auch die Jungen AK 16 auf Erfolgskurs!

Das dritte Spiel der Norddeutschen Jugendliga Jungen AK 16 fand am 23.5.2015, Pfingst-Samstag, auf heimischem Patz in Flottbek statt. Die Gäste kamen von den GCs Walddörfer, Red Golf Moorfleet und Wendlohe und mussten einmal mehr feststellen, daß unser kleiner Platz gar nicht so einfach ist.

Der Tag begann bei leichtem Regen etwas trübe, so daß sich die jungen Flottbeker Golfer, ohnehin nicht Range-verwöhnt, erst einmal in der „Box“ versammelten und dort einschlugen.

Nach trübem Anfang besann sich das Wetter dann eines Besseren und meinte es mit den jungen Golfern doch noch gut. Bei zunehmend Sonne und Wärme gelang es den Flottbekern, ihr Spiel souverän zu entfalten. Nachdem die Flottbeker Mannschaft bei den ersten beiden Begegnungen der Norddeutschen Jugendliga Dritter und Zweiter geworden waren, glückte ihnen auf heimischen Platz ein deutlicher und verdienter erster Platz mit Brutto 99 über CR vor GC Red Golf Moorfleet (115), GC Wendlohe (177) und GC Walddörfer (186). Auch in der Einzelwertung lagen sie vorne: Nigel belegte den ersten Platz mit einer hervorragenden 80 vor Jan Philipp N. (GC Moorfleet) (82) und Titus (83). Das „wirkliche“ Golf ist brutto – aber auch in der Nettowertung waren die Flottbeker gut dabei, wobei Titus den zweiten Platz belegte und damit sein Hcp. von 19,7 auf 18,1 verbesserte. Auch Oscar gelang die Unterspielung, sein neues Hcp 22,1. Herzliche Glückwünsche! *ASK*

So sehen Sieger aus: Nigel und Titus, die in der Einzelwertung Brutto den ersten und dritten Platz belegten, Titus wurde zugleich Netto-Zweiter

Erholung an der Bar: Nigel, Konstantin, Frederik und Caspar ...

Gunnar kann den Erfolg seiner Spieler kaum fassen – und muss sich erst einmal stärken !

Bridge Turnier der Golfdamen der 7 ältesten Golfclubs aus Hamburg

Zum 40. Mal fand das traditionelle Turnier, diesmal in Wentorf bei Reinbek statt. Leider konnten wir aus verschiedenen Gründen nicht 4 Paare stellen, so dass das Streichergebnis schon vor dem ersten Ausspiel feststand. Wir anderen fuhren vergnügt los, um den Titel des Vorjahres zu verteidigen. Aber ... Es kam anders, und wir fanden uns am Ende im unteren Drittel alle brav hintereinander positioniert wieder. Das Glück, die richtige Achse (Nord/Süd oder Ost/West) zugelost zu bekommen hatten, wir nicht erwischt. Die Gastgeberinnenhatten alles toll vorbereitet und uns 56 Damen köstlich bewirtet. Nächstes Jahr geht es nach Ahrensburg und wir Flottbeker Damen versuchen erneut unseren Club anständig zu vertreten. *Doni Wolff*

Trotz Abbruch durch Gewitter und Sturm sind die Flottbeker Golfdamen fröhlich ...

Benefiz ‚Bärchen‘ Turnier

Zum 40. Mal fand das traditionelle TurniAm 21. April spielten die Damen bei schönstem Frühlingswetter das Benefiz-‚Bärchen‘-Turnier. Der Erlös kommt den Kindern am UKE zu Gute. Den ersten Platz erspielten im Capman-Vierer Bella Guercke und Petra Reinicke. Es herrschte eine fröhliche Stimmung, alle haben den sonnigen Golf Tag sehr genossen und freuen sich auf das zweite ‚Bärchen‘- Turnier im Oktober.

Mecky Schwankhaus

Damen-Golfausflug nach Travemünde am 27. Mai

Was treibt 27 gestandene Frauen an, morgens früh um 7.30 Uhr mit Golfbag und Trolley pünktlich am Bus zu sein? Die Aussicht auf eine schöne Golfrunde im Kreise der bekannten Flottbekerinnen!

Und so wurde es, ein wunderschöner, fast sonniger Golftag auf dem sehr schönen Platz an der Ostsee. Dank unseres Ladyscaptain Bella Guerke und Assistentin Heike Bechtloft klappte alles perfekt. Die ersten drei Plätze belegten Pe Stichling, Johanna Eggenschwiler und Birgit Steiner.

Unser sehr guter Busfahrer brachte uns wohlbehalten nach Hamburg zurück.

Birgit Ahrens

Clubkampf Travemünde 2015

Nach fürchterlicher Wettervorhersage trafen wir uns am 30. Mai mit der Mannschaft aus Travemünde zum 52. Clubkampf. Dieses Jahr in Flottbek. 32 Teilnehmer spielten den immer erfreulichen Bestball-Vierer. Es ist ein Wettspiel unter Freunden, wobei jeder natürlich trotzdem gerne gewinnt. Und die Flottbeker haben gekämpft, wie die Löwen, mit dem Ergebnis, den Tabellenrückstand auf 20:27 zu verkürzen. Mit viel Wind und bei gelegentlichen Schauern sind wir dann doch gut durchgekommen. Viele Bäume und Wetter gibt es in Travemünde auch, aber die Travemünder sind mehr Fairway dazwischen gewohnt. Mit diesem Heimvorteil war Flottbek deutlich überlegen, denn Team Flottbek gewann mit 5 ½ zu 2 ½. Aufgrund von Konflikten mit anderen Mannschaftsturnieren hatten die Travemünder dieses Mal Mühe, das Team vollzubekommen. Doch was macht man nicht alles unter Freunden, so sind Giga Warnholz, Helmut Dankert und Walter Johannsen eingesprungen um das Team Travemünde zu verstärken. Früher einmal als 2-tägige Wochenendverstanstaltung gestartet, wird das Turnier heute nach einem Spieltag durch ein gemeinsamen Essen abgerundet, zu dem die Gäste eingeladen sind. Mit Siegerehrung. Nach einigen netten Worten von Kai Ahrens und auch des Spielführers der Travemünder wurde die Schale präsentiert – die nun für mindestens ein Jahr an der Otto-Ernst-Straße residieren darf. Das Trauma mit engen Bahnen und großen Bäumen wohl antizipierend, hat Ingo Soll uns als Gastgeschenk Vogelhäuser überreicht. 3 Stück, gefertigt von Gefängnisinsassen, die ihre Strafe um einen Tag verkürzen für jedes vollendete Vogelhaus. Welche schöne Idee! (Dann wollen wir die Vogelhäuschen mit Bällen stopfen). Zum Schluss noch ein Aufruf an alle: Nächstes Jahr zu in etwa dieser Zeit findet der Clubkampf wieder statt. Im schönen Travemünde. Blockiert Euch den Termin, damit wir einen Bus vollbekommen und die Schale bei der dortigen Siegerehrung lediglich kurz vorzeigen um sie dann wieder mitnehmen zu können. CG

Preis vom Hochrad

7. Juni - Bei herrlichem Wetter mit einem Sonne und Wolken Mix gingen leider nur 19 Teilnehmer auf die Runde – da die Senioren zeitgleich Flottbek in Hoisdorf bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften vertraten. Aber die, die dabei waren, haben viel Spaß gehabt. In der Klasse A (bis Handicap 14) kann Christoph Gärtner nach 2011 zum zweiten Mal den silbernen Wanderpreis gewinnen, mit einer Brutto 75 und Netto 62 (der Preis vom Hochrad ist ein Netto Zählspiel) hat Christoph sich um 3 Schläge unterspielt – toll und herzlichen Glückwunsch. Zweiter wurde Bernd Kußmaul. In der Klasse B konnte sich Barbara Weber vor Steffen Pietsch durchsetzen – und in guter Flottbeker Tradition spendierten Barbara und Christoph eine Runde, und wir stießen mit einem dreifachen Hipp Hipp Hurra auf die Sieger und den Golfsport an! .

Birgit Ahrens

Christoph Gärtner, Steffen Pietsch und Bernd Kussmaul nehmen Barbara Weber in ihre Mitte

Interview mit Pro und Mannschaftskapitän Gunnar Levsen

Lieber Gunnar, du bist seit Anfang 2014 im GTHGC. Deine zweite Golfsaison ist in vollem Gange. Vielleicht ein guter Zeitpunkt, eine kleine „Zwischenbilanz" zu ziehen. Aber zunächst möchten wir wissen:

Bist Du in Flottbek „angekommen"?

Ehrlich gesagt, ich kann es kaum glauben, dass erst achtzehn Monate seit meinem Beginn in Flottbek vergangen sind …. Denn ich wurde hier sehr gut aufgenommen und fühle mich, als wäre ich schon ewig hier. "Angekommen" ist also vielleicht das falsche Wort, denn das bin ich schon lange.

In dieser Saison ist Flottbek in der Norddeutschen Jugendliga mit drei Mannschaften am Start: Mädchen AK 18, Jungen AK 16 und AK 18. Das war auch schon im letzten Jahr so – jedoch: Wir hatten 2014 Mühe, überhaupt vollständig anzutreten. In diesem Jahr ist das ganz anders. Es scheint eine Reihe motivierter Nachwuchsspieler für die Mannschaften zu geben, die gerne nachrücken. ***Wie erklärst Du Dir diesen Erfolg, diese große Nachfrage bei der Jugend?***

Wir haben im letzten Jahr eine neue Struktur in die Jugendarbeit im GTHGC gebracht, und viele Kinder und Jugendliche waren erst einmal neugierig darauf, was da so passiert. Nun zieht Neues immer etwas Aufmerksamkeit auf sich, und so kamen immer mehr Kinder und Jugendliche dazu, die dann wiederum Freunde mitbrachten. Also eine Art Schneeball-Effekt. Die positive Entwicklung einiger Einzelspieler hat dem sicher auch nicht geschadet…

Es geht bekanntlich nicht nur um die Quantität, sondern auch um die Qualität. Während in der Saison 2014 vor allem „Netto" im Blickpunkt war, profilieren sich die Flottbeker neuerdings auch im Brutto-Bereich. Dies belegen eindrucksvoll die letzten Heimspiele der Jungen AK 18 und AK 16. Flottbek siegte nicht nur in der Mannschaftswertung, sondern konnte mit Konstantin und Nigel jeweils auch den Brutto-Einzelsieger stellen. ***Wie kommt es zu dieser großen Qualitätssteigerung?***

Die Jungs und Mädels arbeiten sehr konzentriert mit und sind voller Leidenschaft dabei. Das bringt dann natürlich auch gewisse Erfolge mit sich. Die Nettowertungen sehe ich nur als Indikator für die Entwicklung der Spieler. Aus Sicht des Leistungssports sind sie irrelevant. In der Bruttowertung fangen wir langsam an, kleine Achtungserfolge zu erzielen. Allerdings haben wir da noch einen weiten Weg vor uns, und ich sehe mit Freude, wie die Jungs und Mädels diesen Weg mitgehen. Das führt dann unweigerlich zu einer Qualitätssteigerung.

Die Auswahl an Golf-Mädchen für das Mannschaftsspiel ist in Hamburg offenbar knapp bemessen. Viele Clubs stellen gar keine Mädchenmannschaften auf, der kleine GTHGC hat immerhin eine Mädchenmannschaft für die Norddeutsche Jugendliga angemeldet. Vivian und Juliet (beide inzwischen bei den Damen) waren zuletzt die dominierenden und herausragenden Flottbeker Golferinnen - gefolgt von Antonia und Carolina. Es gibt jetzt aber neue, junge Spielerinnen. ***Was tut sich also bei den Flottbeker Mädchen? Und hast Du Ideen, wie man grundsätzlich mehr Mädchen für Golf gewinnen kann?***

Vivian ist ja nicht nur als Spielerin ein Vorbild für die Mädchen, sondern hilft auch aktiv in der Jugendarbeit. Das ist eine große Unterstützung und zeigt zudem, wie gut in Flottbek zusammengearbeitet wird.

Anfang letzten Jahres waren es nur vier Mädchen, mittlerweile sind achtzehn Mädels dabei. Mit der Entwicklung bin ich sehr zufrieden, auch hier sind also erste Erfolge sichtbar. Sicherlich ist Katharina als neue weibliche Kraft im Trainierteam sehr hilfreich.

Ich hoffe auf eine Sogwirkung und bin zuversichtlich, dass die Mädels, die mit Spaß dabei sind, ihre Freundinnen zum Golf bringen werden.

Unsere Abteilung Jugendgolf ist also im Aufwind mit zum Teil herausragenden Einzelleistungen. ***Hast Du Sorge, daß GTHGC-Spieler von anderen Clubs abgeworben werden könnten? Wie kann man sie auf Dauer halten?***

Ich versuche einfach vierundzwanzig Stunden an sieben Tagen für die Golfer im Club da zu sein und jeden einzelnen bestmöglich auf seinem Weg zu begleiten. Das gilt für die älteren Mitglieder und für die Jugendlichen. Unsere Spieler sehen diesen Einsatz und bekommen auch mit, was sich bei uns entwickelt. Wenn ein Spieler der Meinung sein sollte, dass er in einem anderen Club besser oder intensiver gefördert würde, kann ich schwer etwas dagegen tun. Ich versuche mich hier auf meine Arbeit

zu konzentrieren und den Spielern, so gut ich kann, zur Seite zu stehen.

Natürlich beobachten wir auch die Entwicklung in anderen Clubs und versuchen, einen realistischen Blick zu behalten und zu vermitteln. Viele Clubs dienen als Sammelbecken für Talente, die in ihren kleinen Clubs gut geworden sind und dann abgeworben wurden.

Was nun die Entwicklung von Spielern angeht, brauchen wir uns nicht zu verstecken, und es zeigen sich erste Erfolge. Wir bieten unseren Jugendlichen die Chance, Teil dieser Geschichte zu sein.

Du hast personelle Verstärkung bekommen, Katharina Helms und Henry Johns unterstützen Dich bei der Jugendarbeit.

Was sind Katharinas und Henrys Aufgaben?

Aufgrund der großen Nachfrage an Einzelunterricht haben wir zu Saisonbeginn das Jugendtraining deutlich zurückfahren müssen. Kurzfristig wird mir Katharina, die derzeit ein Praktikum im GTHGC absolviert und 2016 ihre Ausbildung als Golflehrerin beginnen möchte, dabei helfen, wieder ein angemessenes Jugendtraining anzubieten. Auch wird sie im kommenden Jahr im Zuge ihrer Ausbildung neben dem Jugendtraining Einzelunterricht erteilen.

Langfristig wollen wir Katharina zu einer guten Golflehrerin ausbilden und so lange wie möglich an uns binden.

Henry macht bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr und wird uns leider nur noch bis zum Sommer zur Verfügung stehen. Sein Interesse am Golf führte dazu, dass er mehr und mehr als Co-Trainer eingesetzt wurde und dort mittlerweile eine feste Stütze ist. Ich will nicht sagen, dass wir ihn da vermissen werden, weil ich immer noch hoffe, dass er in irgendeiner Form weiter für uns tätig sein wird.

Der GTHGC, ein kleiner Platz mit nur sechs Löchern und ohne Driving-Range: Das sind schon besondere Bedingungen, nicht nur für die Spieler, auch für den Pro. ***Wenn Du einen Wunsch frei hättest, die Bedingungen zu verbessern, wie würde der lauten?***

Zählt dabei auch der Wunsch, dass der Tag achtundzwanzig Stunden hat?

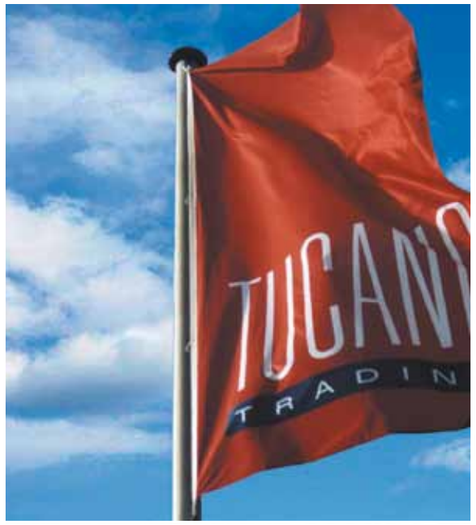
Wenn wir alle hier unsere Zusammenarbeit weiterentwickeln und mit vielen kleinen Verbesserungen die Übungsmöglichkeiten optimieren, bin ich schon sehr zufrieden. Daran arbeiten wir alle, und es ist vieles bereits auf den Weg gebracht oder in Planung.

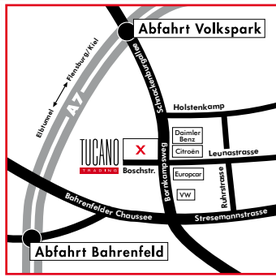
Wenn ich genauer darüber nachdenke, würde ich mir lediglich wünschen, dass unsere Arbeit sachlich betrachtet wird. Ich widme mich mit der gleichen Leidenschaft dem erwachsenen Hobbygolfer wie der Jugendarbeit. Wenn ich mit der Jugend unterwegs bin, dann ist das immer Wochenarbeitstag Nummer sechs oder sieben. Auch an den anderen Tagen nimmt das Jugendtraining im Schnitt nur zwei Stunden meiner Zeit in Anspruch. Das wird leider oft etwas anders dargestellt, und es wäre mein Wunsch, wenn mit diesen Umständen etwas sachlicher umgegangen würde.

Eine Driving-Range wünsche ich mir übrigens nicht! Golf ist eine der wenigen Sportarten, bei der man nicht dort trainiert, wo es eigentlich gespielt wird. Das ist bei uns anders, und ich fange an Gefallen daran zu finden.

ASK, MG und GL

TUCANO
TRADING
– seit 1995 –





LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

– DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL –

Frisch dabei – 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr

Marktkenner.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen bedarf viel Erfahrung und fundierter Marktkenntnis. Das Team von MEISSLER & CO steht Ihnen dabei seit über 25 Jahren erfolgreich zur Seite.

Immobilien

MEISSLER & CO

86 44 44

Nienstedtener Marktplatz 29 | 22609 Hamburg
Tel. +49 40 86 44 44 | www.meissler-co.de